



**Stadt Ebersberg**

# **Jahresbericht 2022**



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Freitag, den 04 November 2022 findet die diesjährige Bürgerversammlung im alten Speicher statt.

Es freut mich, auch dieses Jahr wieder eine Bürgerversammlung in Präsenz durchführen zu können. Dieses Jahr steht neben meinem Jahresbericht unser integriertes Mobilitätskonzept im Vordergrund. Bringen Sie sich ein, machen Sie mit und helfen Sie, es weiter zu verbessern.

Der Meinungsaustausch ist mir auch das ganze Jahr über außerordentlich wichtig! Wie gewohnt biete ich Ihnen auch weiterhin eine Bürgersprechstunde in meinem Büro an – nach Terminvereinbarung freitags von 13:00 bis 16:00 Uhr.

Die großen Projekte, wie die Sanierung des Hallenbades schreiten immer weiter voran, ebenso die Sanierung des Waldsportparks. Die Digitalisierung der Schule in Ebersberg und auch die Anbaumaßnahmen der Schule Oberndorf sind in vollem Gange.

Der Bebauungsplan im Augrund nimmt Gestalt an, der Bebauungsplan an der Friedenseiche VIII ist inzwischen rechtskräftig geworden und es kann im kommenden Jahr mit der Erschließung begonnen werden. Die Neubauplanung Kindergarten St. Sebastian ist weit fortgeschritten und die Baukostenermittlung läuft.

Eine weitere große Aufgabe wird es sein, genügend Kinderbetreuungsplätze zu schaffen. Mein Ziel ist es, eine Stadt mit zukunftsstarker Familienpolitik zu lenken.

Es freut mich sehr, dass im Gemeindebereich Ebersberg ein enormes Potenzial für die Nutzung von Windkraft gegeben ist. Eine einheimische Interessengruppe hierzu hat sich bereits gebildet und geeignete Flächen wurden bereits angeboten. Derzeit laufen dazu alle notwendigen Planungen.

Für mich persönlich sieht es also nach einer weiterhin sehr spannenden Zeit aus und ich freue mich darauf, die anstehenden Aufgaben zum Nutzen unserer Bürgerschaft auszuführen!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Ulrich Proske  
Erster Bürgermeister



## Finanzielle Situation der Stadt

Nach der coronabedingten Investitionspause in 2020 erfolgte in 2021 der Start der Baumaßnahmen Sanierung Hallenbad und Neubau Umkleiden im Waldsportpark. Ferner wurde die KiTa Arche von der evangelischen Gemeinde erworben.

Auf der Einnahmeseite war 2021 geprägt durch eine unerwartete hohe Gewerbesteuerzahlung und dem bisher besten Ergebnis von 12,76 Mio. € (geplant waren 7,8 Mio. €).

Durch die hohen Einnahmen war es möglich, die Investitionen in 2021 ohne Neuaufnahme von Krediten zu bewältigen und durch Sondertilgungen die Verschuldung auf 12,83 Mio. € (Plan 20,72 Mio. €) zurückzuführen.

### Rechnungsergebnis 2021:

| Beträge in €        |   | Stand vor Abschluss | Zuführung VermögensHH | Rechnungsergebnis | Haushaltsplan: | Differenz     | RE zu Plan |
|---------------------|---|---------------------|-----------------------|-------------------|----------------|---------------|------------|
| Verwaltungshaushalt | E | 39.045.428,90       |                       | 39.045.428,90     | 33.638.200     | 5.407.228,90  | 116,1%     |
|                     | A | 29.401.692,61       | 9.643.736,29          |                   |                |               |            |
| Vermögenshaushalt   | E | 3.249.397,40        | 9.643.736,29          | 12.893.133,69     | 18.331.600     | -5.438.466,31 | 70,3%      |
|                     | A | 12.893.133,69       |                       |                   |                |               |            |
| Gesamt              |   |                     |                       | 51.938.562,59     | 51.969.800     | -31.237,41    | 99,9%      |

geplante Zuführung: 1.823.500,00 529%

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt (laufender Betrieb) zum Vermögenshaushalt (Investitionen) war 2021 aufgrund der hohen Einnahmen und sparsamer Mittelverwendung mit 9,64 Mio. € mehr als fünfmal so hoch wie im geplant (1,82 Mio. €).

Vom geplanten Investitionsvolumen im Vermögenshaushalt wurden nur 70% in Anspruch genommen. Dies lag auch daran, dass die Baumaßnahmen bei der Schule in Oberndorf aufgrund Verzögerungen bei Baugenehmigungen und Zuschussbewilligungen erst im Frühjahr 2022 beginnen konnten.

### Haushalt 2022

|                          | Plan         | Schätzung Jahresende | Differenz    |
|--------------------------|--------------|----------------------|--------------|
| Verwaltungshaushalt      | 35.703.300 € | 37.703.300 €         | 2.000.000 €  |
| Vermögenshaushalt        | 23.966.600 € | 16.000.000 €         | -7.966.600 € |
| Haushalt Gesamt          | 59.669.900 € | 53.703.300 €         | -5.966.600 € |
| Zuführung VerwHH=>VermHH | 1.947.700 €  | 3.947.700 €          | 2.000.000 €  |
| Rücklagen Jahresanfang   | 4.835.200 €  | 4.835.200 €          | 0 €          |
| Rücklagen Jahresende     | 3.127.900 €  | 3.127.900 €          | 0 €          |
| Schulden Jahresanfang    | 12.832.594 € | 12.832.594 €         | 0 €          |
| Schulden Jahresende      | 20.365.528 € | 18.365.528 €         | -2.000.000 € |
| Mehrung Schulden         | 7.532.934 €  | 5.532.934 €          | -2.000.000 € |

**Personal:** insg. 137 Beschäftigte, davon 10 Beamte und 3 Auszubildende. In Teilzeit sind 72 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

## Aus dem Haushaltsplan:

### Die größten Einnahmeposten:

|                                                       |             |
|-------------------------------------------------------|-------------|
| Einkommensteuerbeteiligung:                           | 9.855.000 € |
| Gewerbsteuer:                                         | 8.900.000 € |
| Benutzungsgebühren (Wasser, Abwasser, Müll..., Gr.11) | 4.716.200 € |
| Grundsteuern:                                         | 2.032.000 € |
| Zuweisungen für laufende Zwecke (Gr.17):              | 3.269.500 € |
| Zuweisungen für Investitionen (Gr.36):                | 3.353.000 € |
| Allgemeine Zuweisungen (Gr.06):                       | 1.442.500 € |
| Umsatzsteuerbeteiligung (Gr.012):                     | 1.110.000 € |

### Die größten Ausgabeposten:

|                                                        |              |
|--------------------------------------------------------|--------------|
| Kreisumlage:                                           | 8.310.100 €  |
| Personalausgaben:                                      | 7.128.700 €  |
| Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Gr. 5/6): | 11.955.500 € |
| Zuweisungen und Zuschüsse, insb. an KiTas :            | 5.008.000 €  |
| Gewerbsteuerumlage:                                    | 1.237.000 €  |

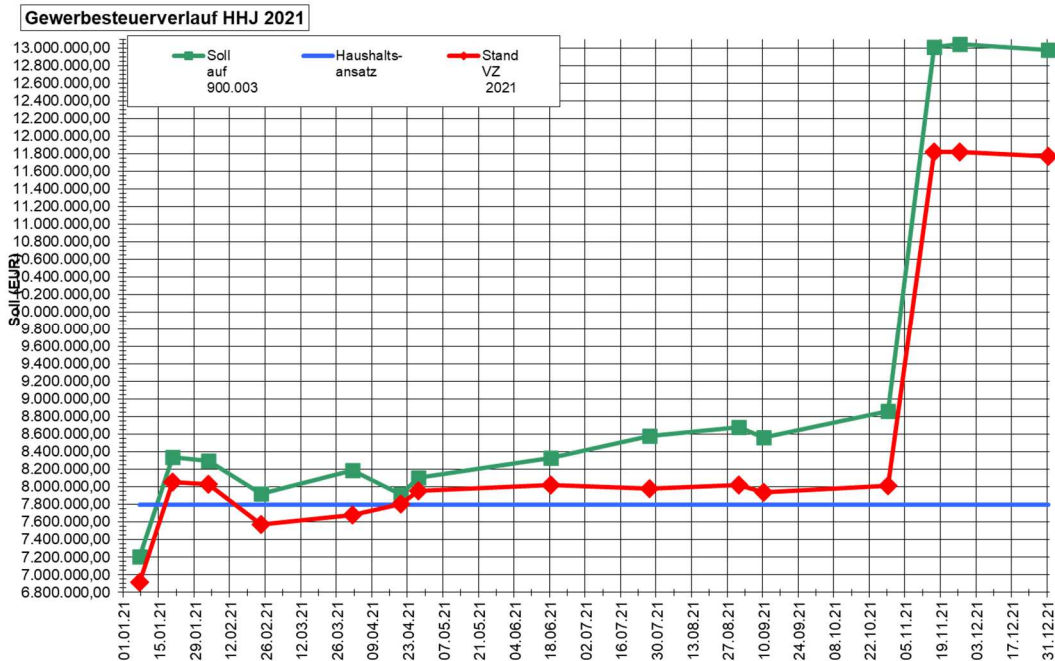
### sowie Investitionen in folgenden Bereichen:

|                     |             |
|---------------------|-------------|
| Feuerwehr:          | 1.265.800 € |
| Schulen:            | 3.009.000 € |
| KiTas:              | 2.250.000 € |
| Sportstätten:       | 4.329.000 € |
| Hallenbad:          | 3.500.000 € |
| Straßen, Wege:      | 1.220.500 € |
| Abwasserentsorgung: | 423.000 €   |
| Wasserversorgung:   | 735.000 €   |

Die bisherigen Erlöse bzw. Erwartungen bei den maßgeblichen Steuereinnahmen sind durchweg positiv:

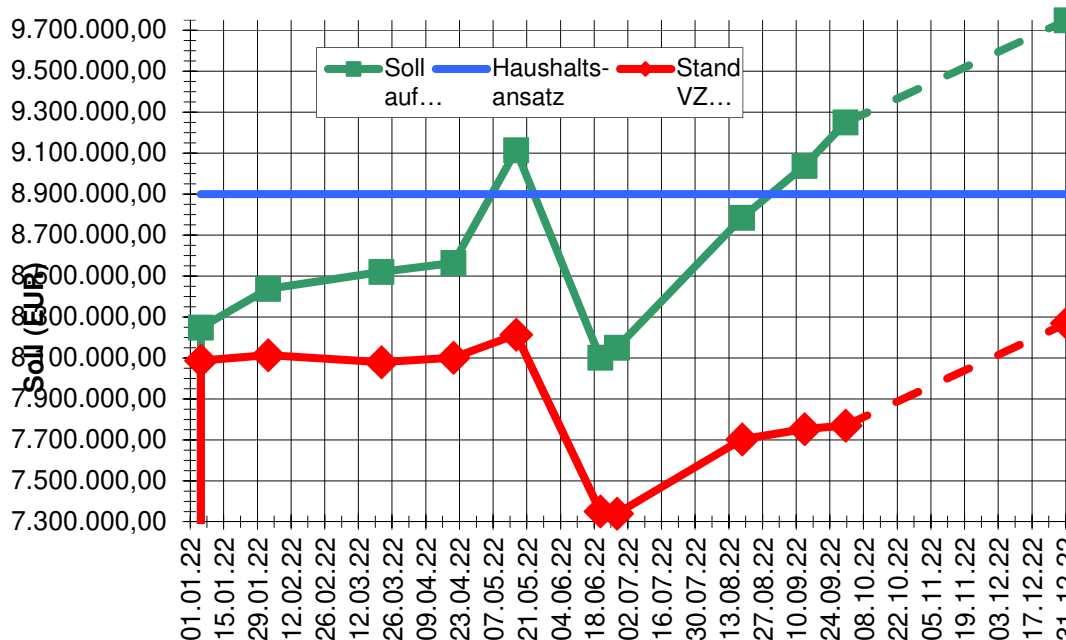
| in Mio. €              | Haushalts-<br>ansatz | Voraussicht.<br>Ergebnis | Diff.        |
|------------------------|----------------------|--------------------------|--------------|
| Einkommensteuer        | 9,855                | 10,867                   | 1,012        |
| Umsatzsteuer           | 1,110                | 1,218                    | 0,108        |
| Einkommenssteuerersatz | 0,767                | 0,765                    | -0,002       |
| Gewerbsteuer           | 8,900                | 9,750                    | 0,850        |
| Grunderwerbssteuer     | 0,450                | 0,396                    | -0,054       |
| <b>Summe</b>           | <b>21,082</b>        | <b>22,996</b>            | <b>1,914</b> |

**Bei der Gewerbesteuer zeigte sich folgender Verlauf:  
2021:**



Bereits zu Jahresanfang war der erwartete Haushaltsansatz mehr als erreicht und entwickelte sich bis November weiter im normalen Rahmen positiv. Im November ging die Nachricht über eine außerordentliche Steuernachzahlung in Höhe von 4,1 Mio. € für eine Firma ein. In den Folgejahren ist damit aber nicht mehr zu rechnen.

**2022:**



Die Talfahrt im Juni ist im Wesentlichen durch eine Rückzahlung aufgrund einer Umfirmierung eines bedeutenden Gewerbesteuerzahlers bedingt, die in den nächsten Wochen durch eine Veranlagung der neuen Firma wieder kompensiert sein sollte. Das auseinanderlaufen der roten Linie (Vorauszahlungen 2022) und grünen Linie (Gesamtaufkommen = VZ zzgl. Nachzahlungen Vorjahre) zeigt auf, dass die Nachzahlungen für Vorjahre singuläre

Ereignisse waren und somit im Folgejahr allenfalls von einem Haushaltsansatz wie 2022 auszugehen ist.

Auszug aus dem Investitionsprogramm über die größeren Investitionen (mehr als 500.000€) in den nächsten Jahren:

| GL                   | GFP | M   | Bezeichnung                                        | Gesamt | vorh. Jahre | RE 2021 | 2022   | 2023   | 2024   | 2025  |
|----------------------|-----|-----|----------------------------------------------------|--------|-------------|---------|--------|--------|--------|-------|
| 130                  | 935 |     | Neue Drehleiter FW Ebe.                            | 850    | 0           | 0       | 300    | 550    | 0      | 0     |
| 215                  | 940 | 501 | Oberndorf: Sanierung / Erweiterung Schule          | 6.918  | 263         | 256     | 2.500  | 2.000  | 1.899  | 0     |
| 464                  | 940 | 503 | Oberndorf: Sanierung / Erweiterung KiTa            | 4.012  | 15          | 133     | 1.500  | 1.200  | 1.164  | 0     |
| 464                  | 988 | 502 | KiTa St. Sebastian: InvZusch. an Träger            | 10.610 | 0           | 0       | 500    | 4.000  | 4.000  | 2.110 |
| 560                  | 950 | 500 | Waldsportpark: Neubau Umkleiden                    | 4.684  | 221         | 413     | 3.500  | 500    | 50     | 0     |
| 570                  | 940 | 502 | Hallenbad Sanierung                                | 9.962  | 367         | 585     | 3.500  | 4.000  | 1.500  | 10    |
| 630                  | 950 | 537 | Sanierung Marienplatz                              | 2.310  | 0           | 0       | 100    | 700    | 700    | 810   |
| 680                  | 950 | 502 | Öff. TG KiTa St. Sebastian                         | 1.885  | lfd.        | 0       | 10     | 500    | 1.000  | 375   |
| 700                  | 940 | 581 | Ertüchtigung Kläranlage                            | 3.435  | 0           | 0       | 235    | 2.500  | 700    | 0     |
| 700                  | 950 |     | Kanal: Baumaßn. Tiefbau                            | 2.521  | lfd.        | 366     | 30     | 85     | 1.040  | 1.000 |
| 815                  | 950 |     | Wasserversorgung: Erweitg. /Verbessg. Ltg.Netz     | 2.792  | lfd.        | 54      | 301    | 614    | 1.172  | 651   |
| 818                  | 987 | 101 | Breitband restl. Peripherie: Inv.zusch. an TK-Unt. | 3.248  | 0           | 0       | 0      | 500    | 2.000  | 748   |
| 880                  | 940 | 501 | Neubau Gde.haus Obdf.: Plan/Baukost.               | 3.052  | 385         | 17      | 150    | 2.000  | 500    | 0     |
| Summe:               |     |     |                                                    | 56.279 | 1.251       | 1.824   | 12.626 | 19.149 | 15.725 | 5.704 |
| Inv.prog. insgesamt: |     |     |                                                    | 95.483 | 21.866      | 7.035   | 21.428 | 21.533 | 17.161 | 6.572 |

Bedingt durch die stark gestiegenen Preise im Bausektor sind die Gesamtkosten gegenüber der Kostenschätzung bei Planung auch stark angestiegen.

Zum Beispiel:

Schule und KiTa Oberndorf: bisher 10,926 Mio. €, nun 12,3 Mio. €

Umkleidetrakt Waldsportpark: bisher 4,684 Mio. €, nun 5,57 Mio. €

Generalsanierung Hallenbad: urspr. 8,665 Mio. €, nun 9,952 Mio. €

Auch wenn einige Maßnahmen über Zuwendungen oder Gebühren/Beiträge ganz oder teilweise finanziert werden:

Das Investitionsvolumen (Vermögenshaushalt) lag in den letzten Jahren jeweils bei 8-10 Mio. Es wird sich in den nächsten Jahren mehr als verdoppeln. Da dies aus dem Haushalt nicht leistbar ist, werden sich auch die Schulden bis 2025 voraussichtlich von 12,8 Mio. € (01.01.2022) auf 32,5 Mio. € erhöhen. Die daraus erwachsende Tilgungslast engt den Spielraum für die Folgejahre ein. Auf der anderen Seite betreffen die Projekte Pflichtaufgaben der Gemeinde oder Aufgaben im eigenen Wirkungskreis nach Art. 57 GO. Insgesamt muss aber die dauernde Leistungsfähigkeit im Auge behalten werden. Es gilt mehr denn je: Die richtigen Dinge tun (Effektivität) und die Dinge richtig tun (Effizienz)

Weitergehende Informationen bietet die Haushaltssatzung 2022 mit Haushaltsplan, die auf der Homepage der Stadt unter der Rubrik Rathaus & Service => Haushalt zum Download bereitsteht.

## Bauamt -Hochbau

### Waldsportpark

Neubau eines Umkleide- und Kabinentraktes mit Werkstatt und Lagerbereich

Kosten: aktuelle Kosten: 5.2 Mio. €

Energetische Betrachtung:

- Ausführung des Gebäudes besser als die neuesten EnEV Vorgaben, KfW 55 (wirtschaftliches Optimum)
- Photovoltaikanlage und Solarthermie für Eigenverbrauch
- Beheizung mit Hackschnitzel
- Thema Wasserstoffgewinnung, -speicherung ist für die Zukunft angedacht, Flächen für Technik vorhanden

Baufortschritt:

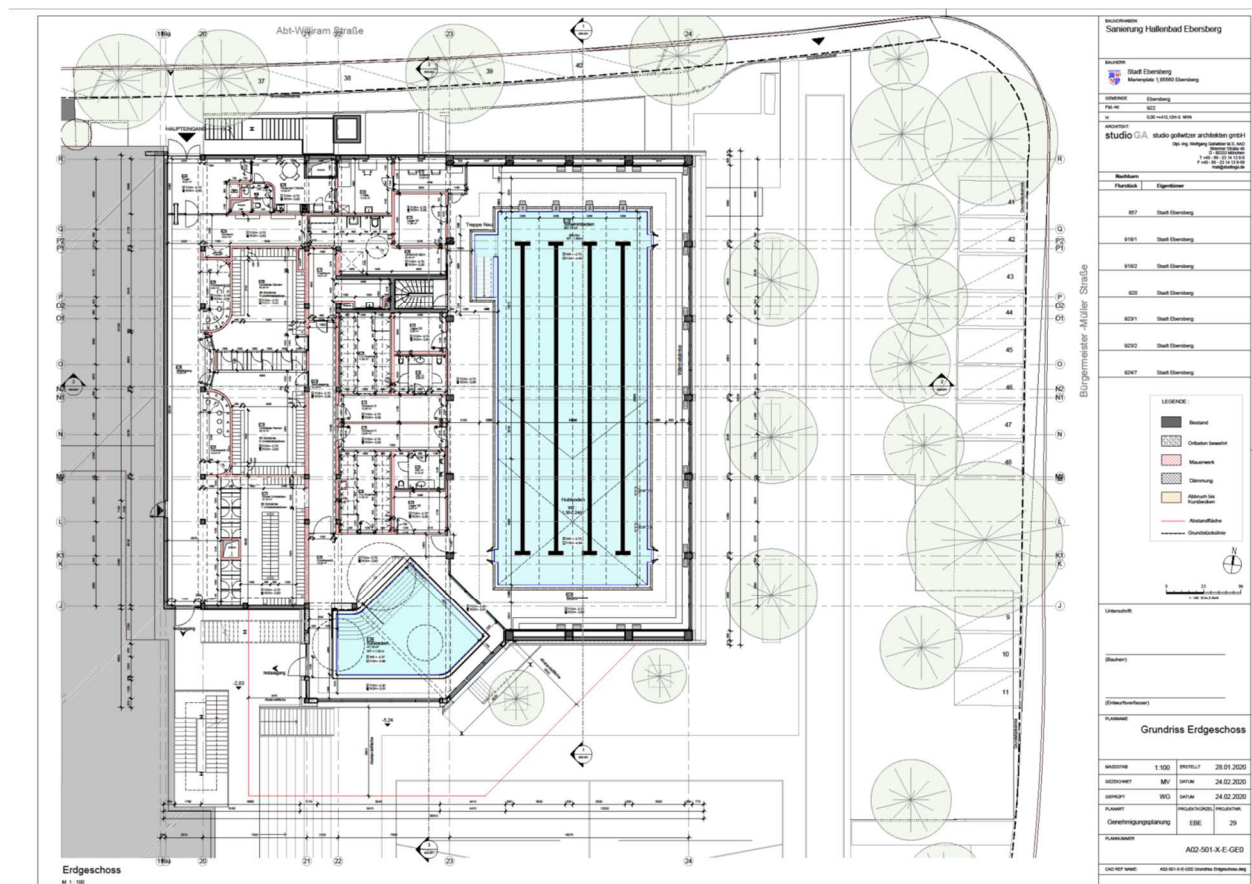
- Rohbau fertig gestellt, Gebäude wetterfest (Dach, Fenster fertig)
- Rohinstallationen Heizung, Sanitär und Elektro fertig
- Estrich eingebaut
- Beginn Außenanlagen erfolgt
- Beginn Bodenbelagsarbeiten und Fliesenarbeiten Mitte November
- Fertigstellung voraussichtlich Frühjahr 2023



Kosten: Aktuelle Kosten knapp 10. Mio. €

- Kontrollierte Gebäudeautomation
- Energieeffiziente Badwasseraufbereitung/Pumpen
- Einsatz von Solarthermie für Beckentemperierung
- Geregelter Anschluss an bestehender Nahwärmeversorgung
- Absenkung Vorlauftemperaturen
- Steigerung Energieeffizienz
- Energetische Sanierung Gebäudehülle nach EnEV Standard
- Beckenausführung Edelstahl
- PV-Anlage
- Solarthermie zur Unterstützung Badwassererwärmung

- Abschluss Schadstoffsanierung, insbesondere Asbest erfolgt
- Fertigstellung Rohbau bis Ende November
- Beginn Badwassertechnik Anfang November
- Beginn Einbau Edelstahlbecken Anfang November
- Rohinstallation Sanitär Heizung und Elektro nahezu abgeschlossen
- Montage Fenster, Fassade Anfang Dezember



## **Oberndorf Generalsanierung und Erweiterung Grundschule und Kinderbetreuung**

Kosten: Aktuelle Kosten 12.3 Mio. €

Schaffung von Flächen für eine private Kinderkrippe, 3 Gruppen Kinderbetreuung und Flächen für eine HPT Gruppe

Energetische Betrachtung: Klimaschule

Einsatz von Photovoltaik hauptsächlich für

Eigenverbrauch

- Ausführung in Teilbereichen in Holzbauweise, Anschluss an Nahwärmenetz

Baufortschritt:

- Bodenstabilisierung erfolgt
- Rohbaufertigstellung EG (Massiv-bau) Ende Oktober
- Beginn Zimmerarbeiten Anfang November
- Fertigstellung Rohbau incl. Dach und Fenster Ende 2022



## **Feuerwehr Oberndorf**

Erweiterung um eine Garagenspur für ein zusätzliches Feuerwehrauto und Schaffung neuer Umkleiden.

Projektstand: Entwurfsplanung



## **Umbau Rathaus, Marienplatz 4**

- Sanierung der ehemaligen Zahnarztpraxis und Umgestaltung zu Büroräumen des Museum Wald und Umwelt mit Umweltstation
- Schaffung neuer Büroräume im Rathaus durch Umstrukturierung des Dachgeschosses. Projektstand: Klärung Umbaumaßnahmen mit Denkmalschutzbehörde
- Einbau einer Lüftungsanlage im Bürgerbüro

## **Stadtentwicklung – Tiefbau**

### **Wasserversorgung**

Anfang 2022 wurde in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt der Maßnahmenplan für den Betrieb der Wasserversorgungsanlage aktualisiert.

Der Maßnahmenplan dient sowohl der Stadt, als auch den Behörden und umliegenden Wasserversorgern in Notsituationen für die Erreichbarkeit der Zuständigen, Schnellinformation von Einrichtungen wie z.B. Schulen, Kreisklinik, Kindergärten, Lebensmittelverarbeitenden Betrieben usw.,

im Falle von bakteriologischen Problemen oder Wassermangel bis zur Einstellung der Wasserversorgung und den entsprechenden Maßnahmen, zur Behebung der verschiedenen Problemfälle, bis zur Information und Warnung der Bevölkerung im Fall der Fälle.

### **Wassergewinnung:**

Brunnen I und II:

Wie bereits im letzten Jahr berichtet, wurde die vorhandene Pumpe im Brunnen I durch eine neue Pumpe ersetzt. Darüber hinaus ist die Pumpensteuerung erneuert, sowie ein Frequenzumformer für einen schonenden Pumpenbetrieb verbaut worden. Diese Maßnahmen schützen zugleich die bestehende Wasserleitung DN 400 AZ vor größeren Druckschwankungen.

Die vorhandene Pumpe im Brunnen II ist für den Einbau der vorbeschriebenen Technik nicht geeignet. Daher wurde im September 2022 im Brunnen II ebenfalls die Pumpe gewechselt und die Pumpensteuerung inkl. Frequenzumformer erneuert.

Der Pumpen Aus- und Wiedereinbau wurde von der Fa. Etschel mit Unterstützung durch das Team der Wasserversorgung ausgeführt.

Die Fa. Zach Elektroanlagen war mit den Ab- und Anschlussarbeiten für die Pumpe im Brunnen II, sowie mit der Installation der neuen Steuerung samt FU beauftragt.



### **Wasserleitungsnetz (WL):**

Erneuerung der Wasserleitung in der Rosenheimer Straße BA I:

Der Ende 2021 fertiggestellte Verbund mit der Stadt Grafing wird auf Ebersberger Gemeindegebiet über einen Ringschluss der Wasserleitungen (WL), vom Doktorbankerl nach Gsprait bis zur Übergabestation WL – Verbund und von dieser über die Rosenheimer Straße wieder in Richtung stadteinwärts bis zum Doktorbankerl, versorgt. Aufgrund der massiven

Schäden in 2021 auf der über 100 Jahre alten WL in der Rosenheimer Straße war es dringend notwendig, diese gegen eine neue und größer dimensionierte WL auszutauschen.

Nur so kann auch in der Zukunft sichergestellt werden, dass der Verbund zwischen beiden Städten zuverlässig funktioniert.

Nachdem die Stadt Grafing für 2023 / 24 Sanierungen an ihren Brunnen und auch Ebersberg in der Zukunft einige Maßnahmen, wie z.B. Sanierung der Brunnenleitungen zum Maschinenhaus (WW), Umbau Maschinenhaus und, in weiterer Zukunft, der Bau einer neuen WL durch den Forst vom WW bis zum Hochbehälter plant, ist die Erneuerung der WL in der Rosenheimer Straße unablässig.

Im ersten Bauabschnitt (BA I) wurde daher die WL vom Bauende der Verbundmaßnahmen (auf Höhe Zufahrt Bayernwerk in Gsprait) in der Rosenheimer Straße, bis zur Zufahrt zum Gut Kaps erneuert.

Die Maßnahme wurde im Spülbohrverfahren durchgeführt und konnte daher in relativ kurzer Bauzeit umgesetzt werden.

Für 2023 ist geplant, den zweiten Bauabschnitt (BA II), von der Zufahrt Gut Kaps bis zur Zufahrt zum Doktorbankerl, umzusetzen.



Wasserleitung - Planung und Bau für 2022/23:

Planungen:

Beauftragung der weiteren Planungsphasen für die neuen Verbindungsleitungen zwischen den Brunnen I und II sowie dem Wasserwerk (WW) im Ebersberger Forst.

Erschließungsplanungen für das Erschließungsgebiet Friedenseiche VIII die durch Bayerngrund und einem Fachplaner erfolgt.

Vergabe der Planungen für Wasserleitungserneuerungen in der Heinrich-Vogl-Straße, in der Ringstraße und im Tal.

### **Kanalisation:**

Kanalisanierungen und Kanaluntersuchung:

Durch das eigene Personal der Kanalabteilung wurden Schachtsanierungen wie z.B. Schachtabdeckungen und Straßeneinläufe an das vorhandene Straßenniveau angeglichen, sowie fehlende Schachteinstiegshilfen ergänzt. Darüber hinaus wurden kleinere Kanaluntersuchungen mit der stadteigenen Kanalkamera untersucht.

Auch in 2022 werden einige Kanalhaltungen der öffentlichen Kanalisation saniert.

Grundlage für die Sanierungen sind die Befahrungen der TV-Inspektionen aus 2020, bei denen Schäden festgestellt wurden. Die Schäden werden in geschlossener bzw. offener Bauweise saniert. Aufgrund verschiedenster Probleme (Pandemie usw.) konnten in 2021 keine Kanalsanierungen umgesetzt werden.

Bereits seit 2015 werden die Kanalsanierungen im öffentlichen Kanalnetz durchgeführt und werden auch noch einige Jahre in Anspruch nehmen.

Für die Kanalsanierungen in 2023 werden parallel zu den Sanierungen in 2022 wieder ca. 7 km des öffentlichen Kanalnetzes befahren. Zusätzlich finden Kanalbefahrungen im Rahmen

von Gewährleistungsabnahmen, sowie Neubaumaßnahmen und Routineuntersuchungen in öffentlichen, sowie in privaten Kanälen durch Fremdfirmen statt.

### **Kläranlage:**

Planungen und bauliche Maßnahmen:

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung für den überdachten Lagerplatz zur Zwischenlagerung von belastetem und nicht belastetem Aushubmaterial aus Kleinbaumaßnahmen der Stadt liegt nun vor. Die Umsetzung dieser Maßnahme wird vermutlich nach den Umbaumaßnahmen, die aufgrund der neuen wasserrechtlichen Vorgaben notwendig werden, erfolgen. Die Genehmigung ist für den Zeitraum von 5 Jahren gültig und kann danach verlängert werden.

Die wasserrechtliche Genehmigung für die Kläranlage wurde bis zum 31.12.2023 übergangsmäßig durch das Landratsamt verlängert. Nachdem in 2022 noch weitere Planungsschritte (Varianten Untersuchung) auf Wunsch des Stadtrates beauftragt und umgesetzt wurden, ist parallel dazu eine Versuchsanlage (Tuchfiltration) zur Einhaltung der künftig gesetzlich vorgeschriebenen Phosphatwerte, sowie der abfiltrierbaren Stoffe zum Einsatz gekommen. Die hierzu durch das eigene Kläranlagenpersonal genommenen Proben, die alle möglichen Betriebszustände widerspiegeln sollten, und die Laborauswertungen werden noch in diesem Jahr mit dem Wasserwirtschaftsamt und dem Landratsamt abgestimmt. Das Ziel ist, die untersuchten Varianten noch in 2022 dem Stadtrat noch einmal im Detail vorzustellen und

eine Entscheidung herbeizuführen, welche Maßnahme zur Umsetzung kommt. Hierzu wird vermutlich für die weiteren Planungsleistungen aufgrund der hohen Baukosten, ein Vergabeverfahren notwendig. Die Umsetzung der notwendigen Aus- und Umbaumaßnahmen zur Einhaltung der neuen gesetzlichen Vorgaben sollen in 2023 begonnen werden.



Technische Ausstattung und Anlagen:

- Exzentrerschneckenpumpe in der Schlammzentrifuge wurde durch eine Leistungsfähigere ersetzt
- Service der Microturbine für Strom- und Wärmeproduktion
- Die Reparatur der Königsstühle auf den Tropfkörpern
- Sämtliche Kundendienstarbeiten, Sicherheitstechnische Überprüfungen durch den TÜV und Fachfirmen.

### **Klostersee:**

Unterhaltsmaßnahmen:

- Rückschnitt der Bepflanzung im und um den Badbereich, sowie notwendige Baumfällungen
- Jährliche sicherheitstechnische Überprüfung aller Stege und Liegeflächen, sowie des Sprungturmes durch den Sicherheitsingenieur der Stadt und einem vereidigten

Holzsachverständigen. Hier wurden einige Mängel am Steg des Sprungturms und an einer Holzliegefläche festgestellt. Soweit möglich, werden diese vom städtischen Bauhof behoben, ansonsten an Fachfirmen vergeben.

Die durch das Gesundheitsamt Ebersberg während der Badesaison durchgeführten Wasserproben im Klostersee, wurden auch in diesem Jahr wieder hervorragende Werte der Wasserqualität festgestellt. Die Befunde zu den Untersuchungen können Sie auf der Homepage der Stadt Ebersberg finden. Unter *Rathaus & Service, Städtische Einrichtungen, Bäder, finden Sie die Qualität des Badewassers*.

Sehr erfreulich ist nach wie vor die EU – Einstufung der Badegewässerqualität unseres Klostersees, die wieder mit „ausgezeichnet“ beurteilt wird.

### **Gewässerbau:**

Bauliche Maßnahmen:

Für 2022 wurden nachfolgende bauliche Maßnahmen im Gewässerbau durchgeführt:

- Bachverbau am Rindinger Bach im Bereich der Schmutzwasserhebeanlage

Unterhaltsmaßnahmen:

- Die Fa. Soyer wurde beauftragt, in Vordereggburg, Südpark usw. einzelne Gräben zu entkrauten.
- Die Überprüfung der Schlammhöhe im Roten Weiher hat in Abstimmung mit dem Landratsamt ergeben, dass eine Entschlammung in diesem Jahr nicht notwendig ist.

## **Ausbau Breitband**

Nun nimmt der Breitbandausbau nach den Jahren 2011 und 2016/2017, begleitet vom Ingenieurbüro Josef Ledermann, endlich wieder Fahrt auf.

Rund 3,5 Millionen Euro wird die Verlegung von Glasfaserkabeln in den noch nicht erschlossenen Außengebiete wie z.B. Eggburg, Hörmannsdorf, Dieding, Traxl und Andere die Stadt kosten. Aber die Stadt muss dies nicht alleine bezahlen, sondern nur zu 20 %. Der Bund beteiligt sich mit 50 % und der Freistaat mit 30 % an den Kosten. Der Ausbau wird von der Firma Bisping & Bisping vorgenommen werden, die Planung läuft schon. Vertraglich ist vereinbart worden, dass die Arbeiten bis Ende des Jahres 2023 abgeschlossen sind.

Ebersberg befindet sich mit sechs anderen Kommunen im Pilotprojekt Gigabit-Initiative des Freistaates. Hier wird das Gewerbegebiet Nord in den Genuss eines weiteren Ausbaus kommen. Die Ausschreibung fand schon im Jahr 2019 statt, gewonnen hatte die Deutsche Telekom. Im Jahr 2023 soll nun endlich gebaut werden.

Auch beim Mobilfunk tut sich etwas. Das die Stadt im Breitbandausbau begleitende Ingenieurbüro Ledermann hat auf ein interessantes Förderprogramm des Freistaates hingewiesen. Sollte die Stadt einen Mobilfunkmast in einem von den Telefonanbietern identifizierten Gebiet mit kaum oder gar keinem Empfang bauen, gibt es eine Förderung in Höhe von 80 %, höchstens jedoch 500.000 €. Sehr schwachen Handyempfang gibt es z.B. im Bereich von Traxl und Umgebung. Durch tatkräftige Unterstützung von Anwohnern konnte eine Einigung mit einem Grundstückseigentümer erreicht werden. Der Bauantrag für den Turm wurde im Herbst 2022 gestellt. Wenn alles klappt, wird dieser im Frühjahr 2023 gebaut, dann hoffentlich schleunigst angeschlossen (Strom und Glasfaser) und mit Antennen von Vodafone, Telekom und gerne weiteren belegt werden.

## Klimaschutz und Energiewende

### Arbeitskreis Energiewende 2030

Im Jahr 2009 hat der Stadtrat die Unabhängigkeit von fossilen Energien bis 2030 und kurz darauf die Gründung des Arbeitskreises Energiewende 2030 beschlossen. Auch im aktuellen Jahr nahmen die ehrenamtlichen Mitglieder gemeinsam mit dem ersten Bürgermeister, dem Klimaschutzmanager und der Verwaltung wieder an den regelmäßigen Sitzungen teil. Unser Dank gilt Alexander Gressierer (CSU), Michael Lange (Lokale Agenda 21), Dieter Mayerl (ehrenamtliche Fachkraft), Christoph Münch (SPD), Josef Peis (PROEBE), Kurt Scholz (Lokale Agenda 21), Susanne Schmidberger (Bündnis 90 Die Grünen) und Eduard Zwingler (Freie Wähler) für Ihren steten Einsatz für die lokale Energiewende.

### Klimaschutzkampagnen

Dank der ehrenamtlichen Arbeit in den Lokale Agenda 21 Gruppen war Ebersberg auch 2022 wieder bei der weltweiten *EARTH HOUR*, dem *KLIMATHON* und dem *STADTRADELN* dabei. Ebersberg ist außerdem weiter beim bundesweiten *WATTBEWERB* angemeldet. Hier geht es zum aktuellen Ranking: <https://plattform.wattbewerb.de/ranking>. Ziel ist es, möglichst schnell die installierte Fotovoltaik-Leistung im Stadtgebiet zu verdoppeln.

### Energiemanagement in der Energiekrise

Das Energieteam der Stadtverwaltung arbeitete 2022 mit Hochdruck an Verbesserungen der Energieeffizienz in städtischen Liegenschaften. Der jährliche Energiebericht wurde erneut fortgeschrieben und ein Handlungskonzept angesichts der Energiekrise erarbeitet. Zentrale Ergebnisse aus dem Bericht:

#### Ergebnisübersicht

|                          |              |                                            |              |
|--------------------------|--------------|--------------------------------------------|--------------|
| Stromverbrauch           | – 10,4%      | Stand der Wärmewende                       | 40,7 %       |
| Stromkosten              | +21,4%       | Wärmeverbrauch                             | -15,3%       |
| Strom-Emissionen         | -14,8%       | Wärmekosten                                | +3,5%        |
| PV-Stromerzeugung        | -1,5%        | Wärme-Emissionen                           | -2,1%        |
| PV-Anteil Stromverbrauch | +1,8%        | Endenergieverbrauchskennzahl Gebäude       | 96 kWh/m²a   |
| Überschuss PV            | 116.672 €    | Klimaschutz-Ziel d. Verwaltung erreicht zu | 85 %         |
| Überschuss KWK           | 65.925 €     | EE-Wärmeerzeugung / sonstige Heizungen     | 11 / 22      |
| Stand der Stromwende     | 62,3 %       | Zubau städtische Solar-Anlagen             | +2           |
| Kostenvermeidung Strom   | ca. 53.000 € | Kostenvermeidung Wärme                     | ca. 23.000 € |

Energiemanager-Wertung: grün = positive Entwicklung fortsetzen, gelb = Umsetzung beschleunigen, rot = dringender Handlungsbedarf

Mit den Nutzern von Gebäuden und **Mitarbeitern** der Stadt wurden zahlreiche Gruppengespräche durchgeführt. Alle Teams haben sich dabei eigene Einsparziele gesetzt. Infos unter <https://ebersberg.de/energiemanagement.html>.

### LED-Bürobeleuchtung

Bis September hat die Stadt die Beleuchtung in 18 Büros, zwei Besprechungsräumen und Toiletten, einem Archiv und zwei Fluren des Rathauses auf LED-Technik umstellen lassen. Die neuen Büroleuchten verfügen über eine Tageslicht- und Präsenzabhängige integrierte Steuerung und sorgen für eine angenehme, gleichmäßige Ausleuchtung von Arbeitsplätzen und Verkehrsflächen. Weitere Räume werden folgen.

### **LED-Flutlicht am Waldsportpark**

Anfang März hat die Stadt am Waldsportpark auf insgesamt 14 Masten 31 moderne LED-Flutlichtstrahler montieren lassen. Im April wurden die Elektroverteilungen erneuert und die Steuerung programmiert. 4 Spielfeldflächen, 2 Leichtathletikflächen und die Laufbahn werden nun effizient mit LED-Technik beleuchtet. Rund drei Viertel weniger Strom wird die Anlage künftig benötigen. Dazu kommen eine wesentlich verbesserte Ausleuchtung, eine komfortable Steuerung und verschiedene Beleuchtungsmodi. Im Trainingsbetrieb wird so künftig 50% weniger Licht eingesetzt. Und auch auf die Umwelt wurde geachtet: In einer Blendungsberechnung wurde die Strahlwirkung in das Umfeld der Spielfelder minimiert, insbesondere in Richtung Wohnbebauung. Zudem wurde eine wärmere Lichtfarbe für eine bessere Insektenverträglichkeit eingesetzt.



### **100% LED für die Straße**

Der Stadtrat hat im Mai die vollständige Modernisierung der Straßenbeleuchtung beauftragt. Voraussichtlich bis Ende Oktober soll die letzte große Umstellung beginnen, einzelne Brennstellen, die samt Mast vollständig erneuert werden müssen, folgen bis Ende des Jahres.

353 Leuchtenköpfe für Peitschenmasten werden von der Schröder GmbH in einem Werk im Westen der Ukraine produziert – eine bewusste Entscheidung, nicht nur aus Solidarität in Kriegszeiten, sondern vor allem wegen der hohen Qualität der dortigen Produktion. 76 noch hochwertigere, dekorative Leuchten kommen direkt aus der Region von der Firma Bergmeister Leuchten.



### **Aktueller Stand der Stromwende – Energiemonitor & ökoHeld-App**

Wie es um die Eigenversorgung mit Strom von Ebersberg heute bestellt ist, zeigt seit 2022 der EnergieMonitor der Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk). Energieerzeugung und -verbrauch vor Ort bleiben mit dem innovativen Online-Tool immer fest im Blick – mit klarem Kurs auf die Energiewende vor Ort. Zu finden ist der Monitor unter <https://energiemonitor.bayernwerk.de/ebersberg>. Übrigens: über die ökoHeld-App können Sie sich die Daten auch direkt auf Ihr Smartphone laden und Ihre persönliche Ökobilanz mit Hilfe der Echtzeitdaten verbessern.

### **Windenergie**

Am Runden Tisch Energiewende und Klimaschutz wurde 2019 die Windenergie als Teil der Energiestrategie 2030 aufgenommen. Heuer wurde nun das Standortkonzept Windkraft für das Ebersberger Stadtgebiet ausgearbeitet und Flächen für weitere Planungen identifiziert. Das Konzept soll zum Ende des Jahres beschlossen werden. Informationen zur Windenergie im Landkreis hat die Energieagentur Ebersberg-München hier zusammengestellt: <https://www.windenergie-landkreis-ebersberg.de/>

### **Wärmenetze**

2022 wurde für das Gewerbegebiet Nord eine Machbarkeitsstudie erstellt, die noch bis Ende des Jahres im Arbeitskreis Wärmenetze und Arbeitskreis Energiewende 2030 des Ebersberger Stadtrats vorgestellt wird. Außerdem wurden die im Gewerbegebiet ansässigen Unternehmen und Gebäudeeigentümer nach Ihren Bedarfen befragt und eine Informationsveranstaltung zum Thema organisiert. Das städtische Netz wurde ebenfalls

weiterentwickelt, indem das neue Hallenbad einen eigenen direkten Anschluss an die Hauptleitung erhält, wird die Versorgung hier künftig deutlich effizienter. Informationen zum Thema Wärmenetze finden Sie hier: <https://ebersberg.de/waermewende.html>.

### **Zubau von Solaranlagen**

Eigene neue Solaranlagen konnte die Stadt heuer leider nicht realisieren. Vier der bereits geplanten PV-Projekte hängen am Baufortschritt der großen Sanierungs- und Neubauvorhaben der Stadt: Hallenbad, Grundschule Oberndorf, Waldsportpark und Feuerwehr. Eine weitere Anlage soll auf der neuen Turnhalle in der BGM-Müller-Straße mit der dortigen Dachbegrünung kombiniert werden. Auf Grund eines Rechtsstreits konnte hier aber noch kein grünes Licht für den PV-Bau gegeben werden. Wenigstens konnte die Stadt 2022 eine Kooperation beim Neubauvorhaben Kindergarten St. Sebastian mit der örtlichen Bürgerenergiegenossenschaft voranbringen und zusätzlich einzelne Gespräche zwischen örtlichen Solarstromanbietern wie dem EBERwerk und Gebäudeeigentümern initiieren. Realisierte Projekte sind im aktuellen Jahr aber nach unserem Kenntnisstand hier noch keine entstanden.

### **Solare Bauleitplanung**

Solarstrom ist die wichtigste lokale Energiequelle in Ebersberg. Die Stadt sieht dabei die Priorität beim Ausbau der Solarenergie auf Dächern. Insbesondere große Gewerbedächer und landwirtschaftliche Gebäude sind geeignet. Bei neuen oder zu ändernden Bebauungsplänen wurden daher Solaranlagen mehrfach verpflichtend vorgegeben, nachdem eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen aus der Perspektive des Bauwerbers ergab, dass diese keine unverhältnismäßige wirtschaftliche Belastung bedeute.

### **Standortkonzept Freiflächenphotovoltaik**

Damit die Stadt ihre Klimaziele rechtzeitig erreicht, muss sich die Leistung der hiesigen Solarstromanlagen (Photovoltaik) bis 2030 mindestens vervierfachen. Daher werden auch große Photovoltaik-Anlagen in der Fläche benötigt. Hierfür hat der Stadtrat heuer ein Standortkonzept Freiflächenphotovoltaik beschlossen, mit dessen Hilfe die ungeeigneten Standorte (Ausschlussflächen) ausgeschlossen und die geeigneten Standorte (Potentialflächen) festgelegt wurden. Sie können nun selbst einsehen welche Flächen für ein großes PV-Projekt u.U. in Frage kommen: <https://ebersberg.de/solarstadt-ebersberg.html>.

### **Elektromobilität**



Die fünf Ladestationen in Ebersberg haben sich 2021 im Betrieb durch das EBERwerk bewährt. Auch kostenfreies Parken für E-Autos wird auf allen öffentlichen Parkplätzen weiterhin gefördert. Und das freie e-Lastenrad EBERRAD konnte auch 2021 im Zentrum der Stadt ausgeliehen werden und wurde sehr rege genutzt ([www.eberrad.de](http://www.eberrad.de)). 2022 neu hinzu kam eine Förderung für Lastenfahrräder. Das Förderprogramm soll die lokalen CO<sub>2</sub>-Emissionen

senken und Emissionen von Schadgasen, Feinstäuben, Lärm und Abwärme im Stadtgebiet reduzieren und gleichzeitig den Radverkehr fördern. Seit dem 01.06. können Anträge gestellt werden. Außerdem entstehen heuer vier Ladestellplätze für E-Autos am Parkplatz unterhalb des Waldsportparks. Alle Informationen zum Thema unter: <https://ebersberg.de/nachhaltig-mobil.html>.

Bei Fragen zu Klimaschutz- und Energiethemen wenden Sie sich bitte an unseren Klimaschutz- und Energiemanager unter 08092/8255-56 oder [klimaschutz@ebersberg.de](mailto:klimaschutz@ebersberg.de).

## Sachgebiet Umwelt und Abfall

### Müllabfuhr

Über die Müllabfuhr wurden in Ebersberg 2022 (hochgerechnet bis Jahresende) folgende Mengen entsorgt:

|                    | <b>Gesamt</b> | <b>Pro Einwohner</b> | <b>Landkreisdurchschnitt pro Einwohner</b> |
|--------------------|---------------|----------------------|--------------------------------------------|
| <b>Restmüll</b>    | ca. 1054 t    | ca. 87 kg            | ca. 93 kg                                  |
| <b>Kompostmüll</b> | ca. 903 t     | ca. 82 kg            | ca. 69 kg                                  |

Die Pro-Kopf-Menge bei Restmüll und Kompost ist damit im Vergleich zum Vorjahr wieder etwas gesunken. Vor allem bei Restmüll ist das erfreulich, da es auf eine weiter verbesserte Mülltrennung hindeutet. Positiv sind auch die guten Quoten im Landkreisvergleich sowie die verglichen mit dem Bundesdurchschnitt sehr hohe Sammelquote bei den Grünabfällen. Der Restmüll wurde wie bisher zur Müllverwertungsanlage des Zweckverbandes Abfallverwertung Südostbayern in Burgkirchen gebracht. Den Inhalt der grünen Tonnen verarbeiten die Kompostlandwirte im Landkreis zu hochwertigem Kompost.

### Abfallberatung

Rund 900 Anfragen rund um die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen erreichen die Abfallberatung der Stadt pro Jahr. Sie steht **unter Tel.08092 8255-51 oder [abfall-umwelt@ebersberg.de](mailto:abfall-umwelt@ebersberg.de)** jedem Ebersberger zur Verfügung. Auch unter [www.ebersberg.de](http://www.ebersberg.de) und im Faltblatt „**Abfallratgeber**“ sind alle grundlegenden Informationen zur Vermeidung, Verminderung, Verwertung und Entsorgung von Abfall zu finden. Das Faltblatt ist im Rathaus erhältlich, ebenso wie diverse weitere Broschüren, z.B. zu den Themen Sperrmüll, Komposttonne, Müllabfuhr, Elektroschrott, Problemabfall, Bauschutt, Asbest etc.

### Schwerpunkte „Abfall“ 2022:

#### Müllpatenschaften – Sauber bleiben, Ebersberg!

Einen Schwerpunkt bildete 2022 das Thema „Müll in der (Stadt-)Landschaft“. Das Projekt „Sauber bleiben, Ebersberg! Ebersberger Müllpatenschaften“ aus dem Jahr 2021 wurde weitergeführt. Inzwischen sind insgesamt 165 fleißige Freiwillige als Müllpatinnen oder Müllpaten für ein bestimmtes Gebiet oder auch als freie Sammelnde in Ebersberg und Umgebung regelmäßig unterwegs.



#### Ramadama 2022

Ergänzend zur ehrenamtlichen Arbeit der neuen Müllpatinnen und Müllpaten hat sich die Stadt in Zusammenarbeit mit der Agenda 21 heuer bereits zweiten Mal am dritten Samstag im September mit einem großen Ramadama am sogenannten „World Cleanup Day“ (deutsch: Weltaufräumtag) beteiligt. Weitere Informationen unter [www.ebersberg.de/ramadama.html](http://www.ebersberg.de/ramadama.html) Ein Fokus lag auch beim diesjährigen Ramadama wieder auf der Sammlung von Kippen, die eine Reihe an Giftstoffen enthalten und deren Filter nicht abbaubar sind. In 2 Stunden kamen fast 10 Liter achtlos weggeworfenen Zigarettenreste zusammen.



Von Rauchenden gut angenommen werden auch die Kippengläser, die von ehrenamtlichen Paten an vielen Ruhebänken im Stadtgebiet aufgestellt und von diesen auch regelmäßig geleert werden.

Besonders erfreulich ist, dass die Aktion „Sauber bleiben, Ebersberg!“ auch 2022 wieder von mehreren Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen unterstützt wurde: Eine Gruppe Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Grafing sammelte im Rahmen des „Sozialen Tages“ im Juli Müll. Der Waldhort und der Waldkindergarten, sowie eine Gruppe des Kinderhauses „Emilia“ am Volksfestplatz engagieren sich als Müllpaten. Und die Realschule Ebersberg stellte bereits das zweite Mal in Folge eine Gruppe beim Ramadama im Herbst.

### **Unterstützung von „Grafing goes green“ – Maßnahme zur Minderung der Müllmenge**

Seit September 2022 unterstützt die Stadt Ebersberg die am Gymnasium Grafing gegründete Initiative „Grafing goes green“. Diese setzt sich für ein möglichst verpackungsfreies Einkaufen und die Nutzung von Mehrwegsystemen ein. Inzwischen konnten die jungen Engagierten auch in Ebersberg einige Geschäfte und Gaststätten (Alte Post, Bei Meow, Korn Biomarkt, Monis Hofladen, Speisekammer), sowie mehrere Anbieter auf dem Ebersberger Wochenmarkt (Brotstand Konrad Schäfer, Geflügelhof Gerlmaier, Löwenzahn, Obst- und Gemüsestand, Sachs Genusswelt Feinfischkost, Thai Foods) für ihre Idee gewinnen.

Wer dort plastikfrei einkauft und sich eine Stempelkarte abstempeln lässt, kann an der monatlichen Verlosung von Ebersberger Einkaufsgutscheinen teilnehmen, welche die Stadt zur Verfügung stellt.



## **Überwachung der städtischen Wertstoffinseln**

Seit 2010 werden die Wertstoffinseln in Ebersberg überwacht, um illegale Müllablagerungen vor und in den Wertstoffcontainern sowie Verstöße gegen die Benutzungszeiten der Sammelstellen aufzudecken. Im Jahr 2022 (Januar bis September) wurden bisher 118 Fälle zur Anzeige gebracht. Die meisten davon wurden mit einem Verwarnungsgeld zwischen 5,- und 55,- € belegt. In 18 Fällen wurde aufgrund der großen Menge der abgelagerten Abfälle ein Bußgeld verhängt, je nach Art und Menge der Falschentsorgung entsprechend dem Bußgeldkatalog Umwelt zwischen 80 – 2.500,- €.

## **Hundetoiletten**

Die Stadt unterstützt Hundehalter durch die Bereitstellung von Tüten zur Beseitigung des Hundekots. Im Stadtgebiet stehen derzeit insgesamt 27 sogenannte Hundetoiletten bereit. Neu hinzugekommen ist 2022 eine Station am Reither Gassl (an der Abzweigung des Fußwegs nach Gmaind vom Feldweg am Reither Gassl). Zudem können für einen in Ebersberg gemeldeten Hund im Bürgerbüro im Rathaus alle 4 Monate maximal 100 Tüten kostenlos abgeholt werden. Die verwendeten Hundetüten bestehen aus 100% Recycling-Material, made in Europe.

## **Grünflächen- und Landschaftspflege, Naturschutz**

### **Ökoflächen der Stadtgärtnerei**

Die Stadt Ebersberg setzt sich seit Jahren für eine möglichst naturnahe, umweltschonende und insektenfreundliche Bewirtschaftung des städtischen Grüns ein. Die Stadtgärtnerei pflegt Straßenbegleitgrün, Parks, Spielplätze, Wegränder etc. seit 2015 vollständig ohne Einsatz von Pestiziden. Seit dem Jahr 2012 wurden an insgesamt 28 Standorten mit über 50 Einzelflächen und auf ca. 6.000 m<sup>2</sup> sogenannte Ökoflächen angelegt. Bei diesen Flächen handelt es sich überwiegend um magere oder abgemagerte Standorte entlang von Straßen und Wegen auf innerstädtischen Flächen. Diese wurden mit heimischen Zwiebelpflanzen, Einjährigen und Wildstauden bepflanzt. Sie erhalten eine angepasste Pflege mit verminderter Mahd zu späten Zeitpunkten. Anzahl und Größe der Flächen werden jährlich erweitert. Wo immer möglich werden heimische Bäume und Sträucher gepflanzt. Allerdings stellt hier der Klimawandel mit langen, trockenen Sommern die Gärtnerei vor wachsende Herausforderungen. Insbesondere Stadtbäume wie Linden, Ahorne und Eschen geraten zunehmend unter Druck. Hierfür werden derzeit Lösungen erprobt, wie beispielsweise die Verwendung von nichtheimischen trockenheitsresistenten Baumarten.

Im Berichtszeitraum hat die Stadtgärtnerei folgende Flächen neu als Ökoflächen angelegt bzw. zu Ökoflächen umgestaltet:

- Magere Blühwiese an der Floßmannstraße /Ecke Haggenmillerstraße
- Neuanlage des Kreisverkehrs im Gewerbegebiet Nord (Staatsstraße 2080): Entwicklung einer blütenreichen Magerfläche
- Grünstreifen zwischen Pfarrer-Grabmeier-Allee und Volksfestplatz (Förderung der Artenvielfalt durch seltenere und angepasste Mahd)
- Grünfläche an der Münchener Straße / Ecke Zur Gass: Neuanlage mit zwei Sitzbänken, Blühwiese sowie Baum- und Strauchpflanzungen
- Geplant für Herbst 2022: Aufwertung einer Grünfläche an der Gärtnerestraße / Ecke Dr.-Wintrich-Straße

## Ausgleichsflächen

Die Stadt Ebersberg besitzt derzeit 11 Ausgleichsflächen mit einer Gesamtgröße von rund 10 Hektar. Die Vielfalt der Ökosysteme auf diesen Ausgleichsflächen erfordert auch eine Vielzahl an unterschiedlichen, schonenden Pflegemaßnahmen, die von der Stadtverwaltung über Verträge mit Unternehmen und Landwirten, organisiert werden. Seit einigen Jahren wird



die Pflege einiger Flächen vom Landschaftspflegeverband übernommen. Hier können wir sowohl vom großen Sachverstand und der Erfahrung als auch von günstigen Preisen durch staatliche Förderung profitieren. Großen Wert legt die Stadt Ebersberg darauf, dass Flächen, wo es möglich ist, nicht ganz aus der landwirtschaftlichen Produktion herausgenommen werden, z.B. durch Beweidung oder durch die Nutzung von Obstwiesen durch Obstbaumpaten.

## CEF-Fläche für die Feldlerche

2022 konnte nach langer intensiver Flächensuche und Vorplanung eine sogenannte CEF(continous ecological function)-Fläche für die Feldlerche angelegt werden. Diese Fläche dient als Ausgleich für den Lebensraum der gefährdeten Feldlerche, der durch das neue Baugebiet „Friedenseiche VIII“ verloren gehen wird. Auf der 5.000 m<sup>2</sup> großen, von der Stadt gepachteten Ackerfläche südlich von Aßlkofen wurde eine Brachfläche angelegt, die

seitlich von 2 Blühstreifen eingefasst ist. Derartige Flächen werden von der bodenbrütenden Feldlerche bevorzugt zur Anlage ihrer Nester genutzt. Damit konnten die naturschutzrechtlichen Vorgaben aus dem Genehmigungsverfahren für „Friedenseiche VIII“ nun erfüllt werden.



## Auszeichnung als „Bienenfreundliche Gemeinde“



Im November 2021 wurde die Stadt Ebersberg vom Bezirk Oberbayern mit dem dritten Platz im Wettbewerb „Bienenfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet und erhielt ein Preisgeld von 1.000 €. Um den Preis hatten sich diesmal über 40 Gemeinden beworben. Ebersberg punktete insbesondere mit der naturverträglichen Pflege seiner städtischen Grünflächen und der Verankerung von Insektenschutz in den Bebauungsplänen, ebenso wie mit einer insektenfreundlichen Ausgestaltung der Straßenbeleuchtung, den Aktionen der ehrenamtlichen Agenda 21-Gruppen (z.B. Wildblumenbörse) und mit der hervorragenden Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit am Museum Wald und Umwelt.

## Erstellung eines Besucherinformationssystems für den Egglburger See und die obere Weiherkette

Auf Beschluss des Umwelt-, Sozial- und Kulturausschusses der Stadt Ebersberg soll für die Natur- und Landschaftsschutzgebiete „Egglburger See“ und „Ebersberger Weiherkette“ ein Besucherinformationssystem in Form einer Beschilderung an den wichtigsten Zugangspunkten, z.B. den Parkplätzen angebracht werden. Vorrangiges Ziel ist dabei eine umwelt- und anwohnerverträgliche Lenkung der Besucherströme, idealerweise schon bei der



Anfahrt, verbunden mit einer Information der Besucher über die Besonderheiten und Schönheiten des Gebietes. Dies soll Verständnis für die notwendigen Ge- und Verbote wecken und dadurch auch eine bessere Einhaltung derselben bewirken.

Dabei soll nicht nur den Interessen des Naturschutzes Rechnung getragen werden, sondern auch die Belange von Nutzern, Besuchern und Anliegern berücksichtigt werden. Hierzu ist die Stadt mit allen Beteiligten sowie der Unteren Naturschutzbehörde im engen Austausch. Im Juni 2022 fand ein erstes Treffen mit Vertretern der Landwirte und Grundstückseigentümer im Bereich Egglburger See, der Jäger, des Verschönerungsvereins, der Freunde des Klostersees, der Unteren Naturschutzbehörde, des Landschaftspflegeverbandes und der Stadtratsfraktionen statt.

Zur Finanzierung soll eine Förderung aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz beantragt werden.



## Lokale Agenda 21

Die Agendagruppen sind von der Stadt initiiert und unterstützt, werden aber mit Engagement von Bürgerinnen und Bürgern mit Leben gefüllt. Die Gruppen arbeiten parteiübergreifend, ehrenamtlich und ohne Verpflichtungen. Jeder Mensch, der sich für ein Themengebiet interessiert und/ oder etwas hier vor Ort, in Ebersberg, bewegen möchte, kann teilnehmen. Alle bringen das ein, was sie können und so viel sie wollen:

Ideen, Organisationstalent, Kontakte oder Tatkraft.

Zu den Treffen der Agendagruppen, die meist monatlich stattfinden, sind Interessierte herzlich willkommen!

Aktuelle Informationen finden Sie auf <https://agenda21-ebersberg.de/> und [www.ebersberg.de](http://www.ebersberg.de).

### Agenda 21-Gruppe „Konsummuster, Gesundheit, Lebensstil und Energie“

Die Agenda-Gruppe „Konsummuster, Gesundheit, Lebensstil und Energie“ sieht sich als eine Gruppe, die über aktuelle Probleme im Bereich Konsumverhalten, Energie und Umwelt nachdenkt, nach praktikablen Lösungen sucht und diese in die Öffentlichkeit bringt. Dabei stehen insbesondere die Konsumentinnen und Konsumenten im Fokus, denn durch Aufklärung, Bewusstseins- und schließlich Verhaltensveränderungen kann viel erreicht werden auf dem Weg zu dem Ziel des nachhaltigen und lebenswerten Ebersberg.

Im Jahr 2022 wurden folgende Veranstaltungen von der Agendagruppe „Konsummuster, Gesundheit, Lebensstil und Energie“ organisiert, durchgeführt oder unterstützt:

- Kleidertauschbörse zusammen mit dem KBW
- Stand zur Earth Hour
- Unterstützung des Klimathon durch das Zeigen von 2 Filmen (2040 und *The Clean Bin Project*)
- Vortrag: Weg vom Gas
- Unterstützung bei der Wildblumenbörse der Agenda Natur
- Teilnahme am Stadtradeln mit einem gemeinsamen Team von Stadt und Agenda 21
- Vortrag: Nachhaltiger Konsum
- Besuch der Solidarischen Landwirtschaft in Grafing
- WorldCleanupDay
- Vortrag: Wird das Wasser in Ebersberg knapp?
- Organisation von vier Hof- und Gartenflohmärkten in Ebersberg
- Vortrag: Energiespartipps

Ansprechpartnerin:

Bettina Friedrichs

[bettina.friedrichs@agenda21-ebersberg.de](mailto:bettina.friedrichs@agenda21-ebersberg.de)

Telefon: 08092/868882



## Agenda 21 -Gruppe „Natur“

Der Arbeitskreis Natur der Agendagruppe hat sich Ende 2021 neu aufgestellt. Mit dem Schwung neuer Mitglieder und der Erfahrung der „alten Hasen“ wurden bewährte Projekte weitergeführt und neue Ideen gesammelt und teilweise umgesetzt.

Der Arbeitskreis setzt sich dafür ein, Natur in und um Ebersberg zu erhalten, mehr Natur in die Stadt zu bringen und für alle Menschen hier vor Ort erlebbar zu machen. Dabei stehen vor allem heimische Pflanzen und Tiere sowie Erhalt und Wiederherstellung von Biodiversität und der Schutz der Artenvielfalt im Fokus.

- Auf dem Neuen Friedhof wurden Krokusse zum Verwildern in die Wiesenflächen gepflanzt.
- Auf einem Online-Padlet wurden Informationen rund um die Themen Artenvielfalt, naturnahes Gärtnern gesammelt und können genutzt werden:  
<https://padlet.com/AgendaNaturEbersberg/q24smiz9wasa7hy4>
- Im Rahmen einer Umfrage konnten Ebersberger Bürger\*innen Wünsche, Anregungen und Ideen einbringen, wo mehr Natur gewünscht wird.
- Anfang Mai wurde die Wildblumen-Tauschbörse nach einer Corona-Zwangspause neu aufgelegt. Deutlich über 600 Pflänzchen in mehr als 60 Sorten wechselten ihren Besitzer. Gleichzeitig wurde das Ganze durch eine Ausstellung in der Bücherei zur naturnahen Gartengestaltung ergänzt.
- Das mit heimischen Wildblumen bepflanzte Kiesrondell in der Floßmannstraße wurde mit neuen Schildern ausgestattet, damit sich die Menschen wieder über Wildpflanzen kundig machen können.
- Die Rosen am Marienplatz wurden vom Unkraut befreit und mit heimischen Wildblumen unterpflanzt.
- Für den Parkplatz West (Ortsausgang Münchener Straße) wurde ein Vorschlag eingereicht, wie dieser Bereich für die Artenvielfalt aufgewertet werden kann. Dort sollen mit einer Benjes-Hecke wertvolle Strukturen für Insekten und Kleinsäugetiere geschaffen werden.
- Unterstützung beim WorldCleanUp-Day
- Für den Herbst ist noch eine Blumenzwiebel-Setz-Aktion in städtischen Grünflächen geplant.
- Im November wird im Rahmen der Problem Müllsammelung am Wertstoffhof ein Pestizidtausch organisiert: als Tauschgut erhalten die Teilnehmende dafür Samentütchen mit heimischem Wildblumen-Saatgut.



Ansprechpartnerin:

Heidi Atzler

[natur@agenda21-ebersberg.de](mailto:natur@agenda21-ebersberg.de)

Telefon: 08092/3009460

## Bürgerbüro

(Die Zahlen für 2022 umfassen den Zeitraum 1. Januar bis 30. September)

Einwohnerentwicklung nach den letzten amtlichen Zählungen des Statistischen Landesamtes

|            |        |            |        |
|------------|--------|------------|--------|
| 31.12.2019 | 12.193 | 30.06.2020 | 12.124 |
| 31.12.2020 | 12.213 | 30.06.2021 | 12.171 |
| 31.12.2021 | 12.210 | 30.06.2022 | 12.389 |

davon katholisch: 5.450 evangelisch: 1.359

Zusätzlich haben derzeit 607 Personen einen Nebenwohnsitz in Ebersberg gemeldet.

Insgesamt sind aktuell 2.023 ausländische Mitbürger aus 97 Ländern in Ebersberg ansässig. Am meisten vertreten sind davon:

|                         |     |                       |    |
|-------------------------|-----|-----------------------|----|
| Kroatien:               | 230 | Nordmazedonien:       | 44 |
| Bosnien u. Herzegowina: | 169 | Eritrea:              | 43 |
| Rumänien:               | 125 | Griechenland:         | 34 |
| Ukraine:                | 115 | Russische Föderation: | 31 |
| Österreich:             | 106 | Slowakei:             | 27 |
| Kosovo:                 | 101 | Frankreich:           | 24 |
| Bulgarien:              | 95  | Tschechien:           | 22 |
| Ungarn:                 | 95  | Nigeria:              | 19 |
| Italien:                | 86  | Spanien:              | 14 |
| Afghanistan:            | 82  | Schweden:             | 13 |
| Polen:                  | 71  | Indien:               | 13 |
| Türkei:                 | 59  | Pakistan:             | 13 |
| Albanien:               | 53  | Thailand:             | 12 |
| Serbien:                | 50  | Niederlande:          | 11 |

## Bevölkerungsbewegungsstatistik

| 2021            | Gesamt        | Männlich     | Weiblich     |
|-----------------|---------------|--------------|--------------|
| Anfangsstand    | 12.388        | 6.091        | 6.297        |
| Geburten        | 108           | 53           | 55           |
| Sterbefälle     | 128           | 56           | 72           |
| Zuzüge          | 842           | 437          | 405          |
| Umzüge          | 292           | 154          | 138          |
| Wegzüge         | 795           | 423          | 372          |
| <b>Endstand</b> | <b>12.415</b> | <b>6.102</b> | <b>6.313</b> |

| 2022 (01.01. – 30.09.) | Gesamt        | Männlich     | Weiblich     |
|------------------------|---------------|--------------|--------------|
| Anfangsstand           | 12.415        | 6.102        | 6.313        |
| Geburten               | 79            | 33           | 46           |
| Sterbefälle            | 99            | 41           | 58           |
| Zuzüge                 | 812           | 373          | 439          |
| Umzüge                 | 205           | 95           | 110          |
| Wegzüge                | 571           | 275          | 296          |
| <b>Endstand</b>        | <b>12.636</b> | <b>6.192</b> | <b>6.444</b> |

### Die aktuelle Altersstruktur

|                    | <b>Gesamt</b> | <b>Männlich</b> | <b>Weiblich</b> |
|--------------------|---------------|-----------------|-----------------|
| 0 – 10 Jahre       | 1.293         | 675             | 618             |
| 11 – 20 Jahre      | 1.337         | 684             | 653             |
| 21 – 30 Jahre      | 1.291         | 682             | 609             |
| 31 – 40 Jahre      | 1.497         | 759             | 738             |
| 41 – 50 Jahre      | 1.635         | 801             | 834             |
| 51 – 60 Jahre      | 2.033         | 976             | 1.057           |
| 61 – 70 Jahre      | 1.517         | 718             | 799             |
| 71 Jahre und älter | 2.033         | 898             | 1.135           |

### Ausgestellte Ausweis- und Reisedokumente

| <b>Jahr</b>                                | <b>2020</b> | <b>2021</b> | <b>2022 (-30.09.)</b> |
|--------------------------------------------|-------------|-------------|-----------------------|
| Reisepass                                  | 404         | 545         | 622                   |
| Personalausweis                            | 1.198       | 1.405       | 995                   |
| Kinderreisepass                            | 151         | 185         | 249                   |
| Kinderreisepass<br>(Verlängerung/Änderung) | 75          | 61          | 183                   |
| vorläufiger Reisepass                      | 104         | --          | 6                     |
| vorläufiger Personalausweis                | --          | 122         | 80                    |

### Rentenanträge und –beratungen

| <b>Jahr</b>             | <b>2020</b> | <b>2021</b> | <b>2022 (-30.09.)</b> |
|-------------------------|-------------|-------------|-----------------------|
| Altersrenten            | 38          | 40          | 43                    |
| Erwerbsminderungsrenten | 8           | 6           | 5                     |
| Hinterbliebenenrenten   | 29          | 15          | 16                    |
| Kontenklärungen         | 10          | 18          | 19                    |

### Gewerbliche Betriebe

Insgesamt sind derzeit 1.184 Gewerbetreibende registriert.

Die statistischen Veränderungen der letzten Jahre:

| <b>Jahr</b>            | <b>2019</b> | <b>2020</b> | <b>2021</b> | <b>2022 (-30.09.)</b> |
|------------------------|-------------|-------------|-------------|-----------------------|
| Gewerbean-/ummeldungen | 137         | 172         | 133         | 104                   |
| Gewerbeabmeldungen     | 76          | 85          | 99          | 86                    |

Während manche Vorgänge schon durch die notwendige Unterschrift weiterhin eine persönliche Vorsprache erfordern, sind viele Vorgänge bereits bequem von der heimischen Couch aus zu erledigen. Am besten einfach vorbeischaun auf:  
<https://www.ebersberg.de/rathaus-service/buergerbuero.html>

Der Bürger-Service im Bürgerbüro umfasst daneben eine Vielzahl weiterer Dienstleistungen wie etwa das Fundbüro samt Online-Suchfunktion. Zahlreiche Service- und Informations-Broschüren für Mitbürger, Besucher und Touristen liegen zur Mitnahme bereit. Einheimische

und Ortsfremde finden hier auch Freizeitführer sowie Rad- und Wanderkarten als Ergänzung zum aktuellen Stadtplan.

Wer tiefer in die Vergangenheit und Gegenwart Ebersbergs und Umgebung einsteigen will, für den ist möglicherweise die vorgehaltene Auswahl an Büchern über die Geschichte der Stadt oder des Klosters das Richtige. Im Fundus ist bestimmt für alle Suchenden eine tolle Lektüre oder ein Begleiter beim Erkunden des Stadtgebietes samt wunderschönem Umland dabei.

## **Unterbringung von Obdachlosen und anerkannten Asylbewerbern**

Zu den Aufgaben der Stadt Ebersberg gehört unter anderem die Unterbringung von obdachlosen Personen aus der Region.

Auch im Jahr 2022 war diese Aufgabe wieder recht anspruchsvoll. Trotzdem ist es gelungen, alle obdachlosen Personen, welche untergebracht werden mussten, unterzubringen.

Im Laufe des Jahres kamen zwar zu den bereits untergebrachten Personen noch weitere hinzu, andererseits gab es auch Wegzüge, insbesondere bei den anerkannten Asylbewerbern in der Bürgermeister-Müller-Straße 1.

Aktuell sind durch die Stadt Ebersberg eine obdachlose Person in einer Pension sowie vier weitere in der Unterkunft in der Bürgermeister-Müller-Straße untergebracht. Dort wohnen außerdem noch 7 anerkannte Asylbewerber.

Dank der sehr guten Zusammenarbeit mit der Einrichtung Soziale Dienste der Diakonie Rosenheim, dem Sozialamt und dem Jobcenter ist es auch heuer gelungen, für jede schwierige Konstellation eine Lösung zu finden.

## **Standesamt und Friedhofsverwaltung**

Der Amtsbezirk des Ebersberger Standesamtes umfasst ca. 30.500 Einwohner.

Verwaltet werden neben der Stadt Ebersberg auch die Marktgemeinde Kirchseeon und die Verwaltungsgemeinschaft Aßling. Zur VG Aßling gehören die Gemeinden Aßling, Emmering und Frauenneuharting.

### **Standesamt:**

|                  | <b>2020</b> | <b>2021</b> | <b>2022 (Stand 30.09.2022)</b> |
|------------------|-------------|-------------|--------------------------------|
| Geburten         | 744         | 832         | 537                            |
| Eheschließungen  | 125         | 108         | 90                             |
| Sterbefälle      | 636         | 702         | 523                            |
| Kirchenaustritte | 233         | 367         | 367                            |

### **Friedhofsverwaltung:**

|                   | <b>2020</b> | <b>2021</b> | <b>2022 (Stand 30.09.2022)</b> |
|-------------------|-------------|-------------|--------------------------------|
| Grabverkäufe      | 71          | 87          | 70                             |
| Erdbestattungen   | 50          | 47          | 35                             |
| Urnenbeisetzungen | 50          | 55          | 61                             |
| Baumbestattungen  | 47          | 57          | 43                             |

Auf dem Alten Friedhof wurde der Innenraum der Aussegnungshalle neu gestrichen.  
Für die Aussegnungshalle auf dem Neuen Friedhof wurde eine Stereoanlage angeschafft.



### **Trauerfeier für „Sternenkinder“**

Auf dem Neuen Friedhof findet halbjährlich, im Frühjahr (Ende März) und im Herbst (Ende September) eine Trauerfeier für die Sternenkinder an der Gedenk- und Ruhestätte statt. Hier werden auch die Sternenkinder der Kreisklinik aus den vergangenen Monaten zur Ruhe gebettet.

Eingeladen sind alle, die um ein Sternkind trauern.

Die Termine für die Trauerfeiern finden Sie unter [www.netzwerktrauer-ebe.de](http://www.netzwerktrauer-ebe.de) sowie im Stadtmagazin.



## Abteilung Soziale Arbeit

### **Bienvenue à Ebersberg – Ebersberg darf zu den Special Olympics World Games 2023 eine Delegation von Athletinnen und Athleten aus Frankreich begrüßen!**

Die Stadt Ebersberg und der VdK Kreisverband hatten sich im Oktober 2021 erfolgreich als Host Town für die Special Olympics World Games in Berlin 2023 beworben. Anfang dieses Jahres hat die Kooperation aus Stadt und VdK die Zusage erhalten. Nun steht endlich fest, welche Sportlerinnen und Sportler als Gäste vor den großen Spielen in Berlin nach Ebersberg kommen werden.



„Das ist eine große Freude, dass wir Gäste aus Frankreich begrüßen dürfen – haben wir doch als Partnerstadt in Ebersberg eine enge Verbindung zu Yssingeaux“ so Bürgermeister Ulrich Proske. „Wir freuen uns riesig über diese tollen Neuigkeiten und werden jetzt weiter in die Details der Planungen einsteigen zu können“ so Doris Rauscher Vorsitzende des VdK. „Für den VdK und für die Stadt Ebersberg ist Inklusion ein enorm wichtiges Thema. Mit diesem Ereignis im kommenden Sommer wird sich Ebersberg weiter zu einer inklusiven Stadt entwickeln“ so die beiden Veranstalter.

Die französische Delegation wird vom 12. bis 15. Juni 2023 in Ebersberg sein. Als größtes kommunales Inklusionsprojekt in der Geschichte der Bundesrepublik nimmt das Host Town Programm bei der Gestaltung inklusiver Lebensräume und der gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung eine Schlüsselrolle ein. Die Projekte, die in den Host Towns entstehen, sollen weit über die Weltspiele 2023 hinaus prägen und auch Ebersberg hat sich nachhaltige Inklusionsprojekte zum Ziel gesetzt.

### **10. Stadtlauf 26.06.2022 – Ebersberg wieder in Bewegung**

Der Ebersberger Stadtlauf ist und bleibt ein beliebter Treffpunkt für Familien und Ausdauerfreunde. Beim Neustart nach der zweijährigen Corona-Pause sind fast 300



Laufbegeisterte an den Start gegangen. Der Lauf führte mitten durch Ebersberg also dort, wo sonst nur die Autos fahren. Die 6 km Distanz war gut geeignet für Einsteiger. Das war auch die richtige Strecke für die Nordic-Walker. Die ambitionierten Läufer legten in zwei Runden 10 km zurück. Also Termin schon mal vormerken: die elfte Auflage findet am Sonntag 25.06.2023 statt.

## **Kinderfreundliche Kommune**

Das Vorhaben „Kinderfreundliche Kommunen“ ist eine gemeinsame Initiative des Deutschen Komitees für UNICEF e.V. und des Deutschen Kinderhilfswerks e.V. .

Die Stadt Ebersberg wird im November 2022 in das Programm aufgenommen. Um zu wissen, wie die Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen verbessert werden können, wird zuerst eine Bestandsaufnahme in der Kommune durchgeführt.

Nach Auswertung der Bestandsaufnahme, werden zusammen mit Sachverständigen, konkrete Empfehlungen in einen Aktionsplan für drei Jahre festgeschrieben. Dieser ist das Herzstück des Programms. Akteure aus unterschiedlichen Ressorts und Einrichtungen, sowie auch Kinder und Jugendliche sind an seiner Erstellung beteiligt. Der Aktionsplan legt konkrete Maßnahmen zur Umsetzung der Kinderrechte fest. Es werden Zeitpläne erstellt, Verantwortlichkeiten und Finanzierung festgelegt und die Umsetzung des Aktionsplanes durch einen Stadt- oder Gemeinderatsbeschluss gesichert. Das Engagement zur Umsetzung der Kinderrechte zahlt sich aus. Nach der Prüfung des Aktionsplanes durch den Verein, wird das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“ verliehen. Es kann drei Jahre getragen werden und ist Herausforderung, Verpflichtung und Ansporn für die Umsetzung des Aktionsplanes.

## **JUGENDPFLEGE**

### **Jugendbeteiligung in Ebersberg**

Gesellschaftliches Engagement und Beteiligung muss man lernen, um die Zukunft in einer Kommune mitgestalten zu können.

Die Stadt Ebersberg will deshalb Wünschen und Anregungen junger Menschen mehr Gewicht geben und diese verstärkt an politischen Prozessen beteiligen. Zu diesem Zweck hat der Umwelt-, Sozial- und Kulturausschuss einstimmig beschlossen, ein strukturell verankertes, nachhaltiges Projekt zur Jugendbeteiligung in Ebersberg zu etablieren.

Ab dem Schuljahr 2022 / 2023 wird es daher erstmals einen „8er-Rat“ an der Mittelschule und der Realschule geben, an dem alle Schüler\*innen der achten Jahrgangsstufe die Möglichkeit zur Teilnahme bekommen.

In zwei großen, gemeinsamen Konferenzen, entwickeln die Jugendlichen ihre eigenen Ideen, formulieren ihre Anliegen aus und präsentieren diese sowohl Mitarbeitenden aus der Stadtverwaltung, als auch politischen Entscheidungsträger\*innen aus dem Stadtrat. Danach werden die Jugendlichen bei der konkreten Umsetzung ihrer Projekte begleitet.

Die Schulen, Verwaltung und Politik erarbeiten bereits im Vorfeld der Konferenzen in Workshops ein gemeinsames Grundverständnis von Jugendbeteiligung und bereiten sich auf ihre jeweilige Rolle im „8er-Rat“ vor.

Durch dieses Vorgehen soll jede\*r Schüler\*in eine positive Ersterfahrung mit der Demokratie machen, die bestenfalls zu weiterem gesellschaftlichem Engagement in der Zukunft anregt.

## **Ferienprogramm**

Im Sommer organisierte die Stadtjugendpflege wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren. In diesem Jahr wurde zum Auftakt eine Führung durch die Bavaria Filmstadt, inklusive eines Besuchs des 4D-Kinos, angeboten. Im Planetarium „ESO Supernova“ wurden die Teilnehmer\*innen durch die Ausstellung „Das lebendige Universum“ geführt und konnten sich



direkt in der Planetariums-Kuppel zunächst den Nachthimmel und anschließend einen Film ansehen. Weitere Programmpunkte waren ein Boulder-Kurs für Einsteiger vom Verein „Leben bewegt“, ein Ausflug nach München in zwei verschiedene Escape Rooms und, wie in den vergangenen Jahren auch, der Besuch der Go-Kart Anlage in Bergkirchen. Hier konnten die Jugendlichen ihre Fähigkeiten auf der Rennstrecke zunächst im Qualifying und anschließend im Rennen unter Beweis stellen.

### **Rathaus Rallye**



Die Auszubildenden der Stadt Ebersberg veranstalteten – unterstützt durch die Stadtjugendpflege und den Kreisjugendring – in der vorletzten Schulwoche für die siebten Klassen der Mittel- und der Realschule erstmals eine „Rathaus Rallye“.

Ausgerüstet mit einem Tablet begaben sich die Schüler\*innen in Gruppen auf eine digitale Schnitzeljagd durch das ganze Rathaus, suchten nach Informationen und Hinweisen, erledigten verschiedene Aufträge und beantworteten interessante Fragen zur Stadtgeschichte, zu historischen Persönlichkeiten und zu Verwaltungsaufgaben. Für jede gelöste, bzw. richtig beantwortete Aufgabe gab es Punkte und für das jeweilige Gewinner-Team einen kleinen Preis.

### **JUGENDSOZIALARBEIT**

#### **Bewerbungstraining**

Am 15. Juli fand dieses Jahr nach langer Corona bedingter Pause endlich wieder die so genannte Meisterrunde an der Mittelschule für die Schüler\*innen der 9M Klassen statt. Die Schulsozialarbeit und der Jugendpfleger luden dazu verschiedenen Personalverantwortliche aus Betrieben in und um Ebersberg ein, mit denen die Schüler\*innen dann realistische kurze Bewerbungsgespräche üben konnten. Die so entstandenen Kontakte können für spätere Praktika oder für die Ausbildungssuche genutzt werden. Auch im Dezember ist für die Regelklasse 9 wieder eine Meisterrunde in Planung.

#### **Aktionstage „Gemeinsam gegen Mobbing“**

Das Thema Mobbing ist sehr präsent an der Grund- und Mittelschule, deswegen wird in Kooperation mit dem Jugendpfleger der Stadt Ebersberg Herrn Christian Zeisel ein Projekt mit dem Titel „Gemeinsam gegen Mobbing“ initiiert. Im Rahmen dessen dürfen die Schüler\*innen der 7. bis 10. Klassen an der Mittelschule und die 3. und 4. Klassen der Grundschule jeweils ein Theaterstück besuchen, das auch das Thema Mobbing und seine Folgen beleuchtet. Zur Vor- und Nachbereitung besuchen die Schulsozialarbeiterinnen Melanie Eglseder und Kathrin Ernst sowie der Jugendpfleger die jeweiligen Klassen und sprechen über verschiedenen Formen von Gewalt, welche Auswirkungen das auf andere Kinder haben kann und welche Faktoren zu Mobbing führen können. An der Grundschule wird an das Thema kindgerecht herangegangen, indem die Giraffe Gerti mit Kathrin Ernst in

die Klassen geht und mit den Kindern über gewaltfreie Kommunikation spricht und den Umgang mit Gefühlen und Bedürfnissen.

### **Sozialkompetenztraining**

Zu Beginn des neuen Schuljahres konnte die Schulsozialarbeit in Zusammenarbeit mit der Stadtjugendpflege wieder mit Lions Quest, einem Sozialkompetenztraining, in den 5. Klassen starten. Dabei geht es um ein erstes Kennenlernen der neuen Klassenkamerad\*innen und um die Entwicklung und Stärkung der Klassengemeinschaft. Über das Schuljahr verteilt kommen Frau Eglseider und Herr Zeisel immer wieder in die Klassen und arbeiten gemeinsam mit den Kindern an einem guten Miteinander.

### **Suchtprävention**

Im Februar 2022 startete die suchttlos-Multiplikatoren Schulung, die der Fachbereich Suchtberatung und Prävention des Gesundheitsamtes durchführt. Gemeinsam mit der Suchtbeauftragten Lehrkraft an der Mittelschule Frau Yaqueline Kühnel wurde im Rahmen der Schulung ein Projekt zum Thema Suchtprävention im Besonderen im Bereich Mediensucht erarbeitet und in den 8. Klassen durchgeführt. Die Ausbildung endet im Dezember und die suchtpreventive Arbeit wird nun jährlich in den Klassenstufen durchgeführt.

## **INTEGRATION**

### **Vermieter\*innenstammtisch:**

Am 24.02.2022 begann der Krieg in der Ukraine, viele Menschen verloren von einem Tag auf den anderen ihr Zuhause, ihre Familien und Freunde, ihre Heimat und ihren Frieden. In dieser humanitären Notsituation haben sich viele Ebersberger Bürger\*innen entschieden, ihr Zuhause zu öffnen und geflüchtete Menschen aus der Ukraine bei sich aufzunehmen. Um die Vermieter\*innen bei dieser schwierigen Aufgabe zu begleiten wurde ein regelmäßig stattfindender Stammtisch für Vermieter\*innen von geflüchteten Ukrainer\*innen eingeführt. Dieser soll dem Austausch zwischen dem Bürgermeister, der für die Ukrainekrise zuständige städtische Integrationsbeauftragten und den Vermieter\*innen dienen.

### **Kommunales Vernetzungstreffen Ukrainehilfe**

Durch den Ukrainekrieg sind die Stadt Ebersberg sowie örtliche Träger, Verbände, Vereine, Schulen und Behörden vor vielen neuen Aufgaben und Herausforderungen gestellt. Um diese gemeinsam zu bewältigen, miteinander in den Austausch zu gehen und Angebote zu vernetzen oder zu erweitern, wurde das kommunale Vernetzungstreffen aller hauptamtlich Tätigen ins Leben gerufen, zu dem der Bürgermeister und die zuständige Integrationsbeauftragte monatlich einladen.

### **Integrationsdialog**

Das erste Treffen des jährlich zweimal stattfindenden Ebersberger Integrationsdialogs erfolgte dieses Jahr am 02. August. Im Fokus standen dieses Mal der Situation geschuldet nicht nur das städtische Integrationskonzept und dessen Handlungsfelder, sondern auch die aktuelle Lage der ukrainischen Geflüchteten in Ebersberg. Darüber hinaus wurde ein Projekt der Ausländerhilfe e.V. im Bereich der Beratung wohnungssuchender Geflüchteter vorgestellt, sowie das Thema der nicht ausreichenden Kinderbetreuungsplätze besprochen. Am 10. November wird es ein weiteres Treffen geben.

## **Vielfalt – Ebersberger Integrationsfest**

Erfreulicherweise konnte das VIELFALT, das Integrationsfest der Stadt Ebersberg, nach Corona-Pause und eingeschränkter Version 2021 wieder stattfinden. Am 25. September gab es dank der tollen Kooperation mit Ning Wallner ein buntes Bühnenprogramm mit Gesang und Tanz sowie Vorträge und ein Buffet mit internationalen Köstlichkeiten. Bei der Planung und Umsetzung wurde die Integrationsbeauftragte der Stadt außerdem vom KBW, dem TSV Ebersberg, der Caritas und der Musikschule unterstützt.



## **SENIOREN**

### **“Figaro’s Hochzeit” - Musik am Nachmittag im alten Speicher**

Die gemeinnützige Internationale Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation, München veranstaltete in Kooperation mit dem SENIORENBEIRAT und der Stadt Ebersberg am Mittwoch 14.09.2022 um 15 Uhr wieder ein klassisches Konzert für ältere Menschen ab 60 Jahren. Auf dem Programm stand eine „Taschenbuchversion“ der Oper „Le Nozze di Figaro“ von Wolfgang Amadeus Mozart.

Mit der Oper im Taschenbuchformat gelingt es, die „große Oper“ authentisch und nah im Kleinen erleben zu können: Gesangssolisten und ein fulminantes Streichquartett plus Akkordeonist als „Orchester“ bringen alle wesentlichen Arien und Ensembleszenen des Werks auf die Bühne. Darüber hinaus erklärt die lebendige, publikumsnahe und informative Moderation von Musikdirektor Johannes Erkes, selbst renommierter Kammermusiker, die gesamte Handlung und bietet sowohl „Opernneulingen“ als auch „Operngeübten“ jeden Alters Interessantes zum Werk, den handelnden Figuren und dem Komponisten. Im besten Sinne: Oper für Jedermann!



## Stadtbücherei Ebersberg

In 2022 kehrt wieder Normalität im Büchereibetrieb ein. Nutzer- und Ausleihzahlen nähern sich allmählich wieder dem Niveau vor der Pandemie.



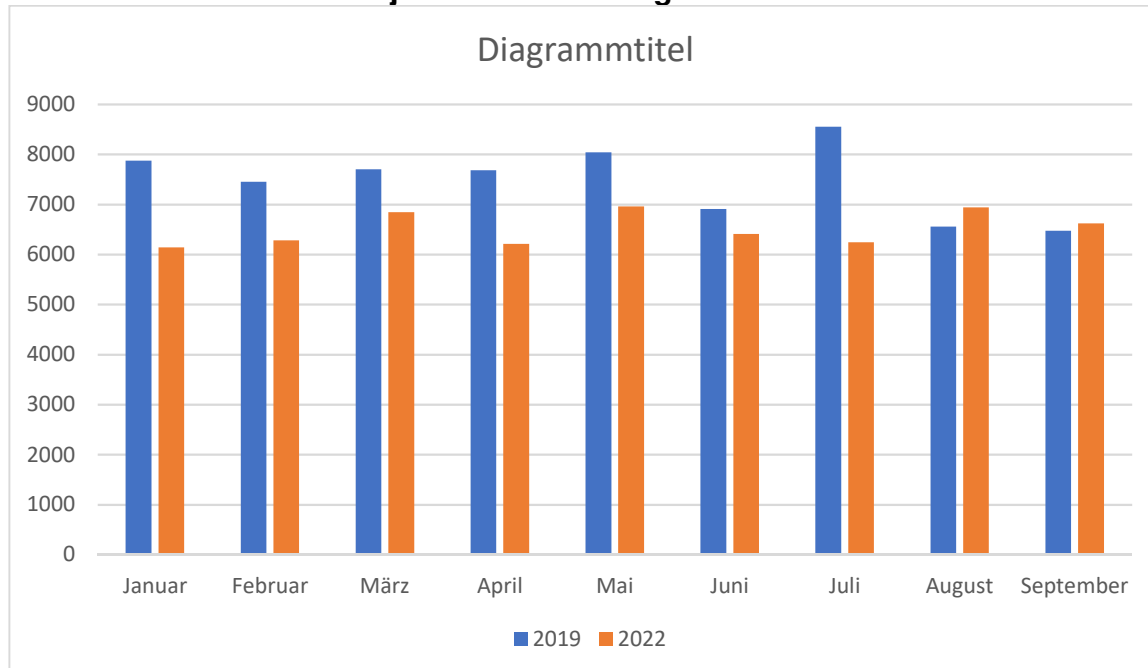
### Medienbestand und Ausleihe

Zum 31.12.2021 umfasste der Medienbestand der Stadtbücherei 17.592 Printmedien und 4.043 Non-Book-Medien, ergänzt durch den virtuellen Bestand von LEO-SUED (Onleihe-Verbund mit insgesamt 78.301 elektronischen Medien). Es wurden insgesamt 84.428 Entleihungen erzielt. Rechnerisch entfielen auf jeden Ebersberger Einwohner sieben Entleihungen. In den Jahren 2020 und 2021 ist ein Anstieg der elektronischen Ausleihe erkennbar.

|                     | 2019   | 2020   | 2021   |
|---------------------|--------|--------|--------|
| Ausleihen           | 88.962 | 71.100 | 70.745 |
| Medienbestand       | 19.122 | 19.659 | 21.635 |
| Umsatz              | 4,6    | 3,6    | 3,2    |
| Ausleihe eBooks     | 10.622 | 12.840 | 13.683 |
| Öffnungszeiten      | 980    | 781    | 741    |
| Besucher            | 31.000 | 22.500 | 20.000 |
| Aktive Nutzer       | 1.856  | 1.622  | 1.501  |
| Neue Nutzer         | 290    | 213    | 274    |
| Aussortierte Medien | 3.552  | 1.965  | 2.434  |
| Fernleihe           | 79     | 100    | 109    |

Längere Schließungszeiten aufgrund von Corona-Lockdowns erklären den Rückgang der Zahlen im Vergleich zum Jahr 2019.

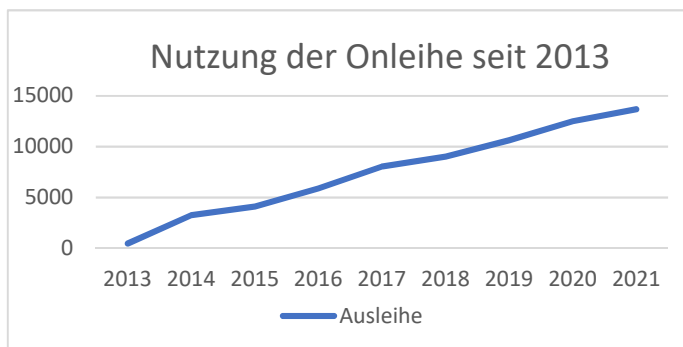
### Ausleihe des ersten Halbjahrs 2022 im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019



## Neues vom Online-Katalog

Um Kunden entgegenzukommen, die sich nur kurz in der Bücherei aufhalten wollen, bietet der Online-Katalog eine neue Reservierungsfunktion. Es können alle Medien, die in den Regalen verfügbar sind, von zuhause reserviert werden. Das Büchereiteam legt diese für den Kunden zurück, sodass sie nur noch abgeholt werden müssen.

Zudem besteht die Möglichkeit auf den Medienbestand von sechs anderen Landkreisbüchereien zuzugreifen. Dazu gibt es einen gemeinsamen Verbundkatalog des Büchereinetworkes Ebersberg.



## Onleihe Verbund LEO-SUED

Der Onleihe Verbund LEO-SUED ([www.leo-sued.de](http://www.leo-sued.de)) ist mittlerweile auf 126 Büchereien angewachsen und feiert 2023 zehnjähriges Jubiläum.

Digitale Formate wie eBooks, eAudios, ePaper und eLearning-Kurse erfreuen sich fortlaufend einer wachsenden Beliebtheit.

## Zusammenarbeit mit Kindergarten und Schule

Seit vielen Jahren nutzen Lehrer und Erzieher das Angebot der regelmäßigen Klassenbesuche. Klassenführungen für Schüler jeden Alters bieten allen die Möglichkeit das Angebot der Bücherei kennenzulernen und zu nutzen.

Für Gymnasiasten und Schulabsolventen gibt es das Angebot der Fernleihe. Über Fernleihe kann wissenschaftliche Literatur bestellt werden, die in Ebersberg nicht vorhanden ist. Wir versuchen dann, diese von bayerischen Universitätsbibliotheken zu beschaffen.

Es halfen Schüler des Gymnasiums Grafing im Rahmen des Projektes „Sozialer Tag“.

## Veranstaltungen

Im November 2021 kam der Krimi-Autor Andreas Föhr zu einer Lesung nach Ebersberg. Er stellte im Kleinen Bürgersaal seinen neuesten Wallner&Kreuthner-Krimi vor.

Im Rahmen der Büchereien-Wochen 2022 besuchte die Autorin Franziska Gehm die Stadtbücherei.

Die durch die Vampirschwestern bekannte Kinderbuchautorin präsentierte im April ihre neue Kinderbuchreihe: „Carla Chamäleon – Heldin wider Willen“.

Ende Mai konnte das Büchereiteam zusammen mit den ehrenamtlichen Flohmarkthelfern einen großen Bücherflohmarkt auf dem Büchereigelände anbieten. Bei sehr gutem Wetter konnten viele Bücher verkauft werden.



## Museum Wald und Umwelt mit Umweltstation Ebersberger Forst

### Sanierung des Museums

Nach über 2 Jahren Sanierungsdauer wurde im März dieses Jahres das Baugerüst entfernt. Besucher der Ludwigshöhe haben nun wieder einen ungehinderten Blick in die Landschaft und auf die neue In- Dach-Photovoltaikanlage des Museums. Auch die verbrannte Außenfassade auf der Westseite des Jagerhäusls ist jetzt dauerhaft einsehbar. Diese wurde mittels eines Spezialverfahrens gegen Witterung gefestigt um das Brandereignis als Teil der Gebäudegeschichte zu dokumentieren.



Bereits im Mai konnten auch das Erdgeschoss und das Obergeschoss wieder voll im Betrieb genommen werden. Die Räume werden Übergangsweise für den Seminar und Sonderausstellungsbetrieb genutzt. Die Sanierungsarbeiten im Untergeschoss verzögern sich leider aufgrund von Problemen mit einzelnen Baufirmen bis auf weiteres. Wir hoffen die Sanierung noch dieses Jahr abschließen zu können.



Ein positiver Nebeneffekt der Sanierung: Während der restlichen Sanierungsdauer steht das Obergeschoss für Sonderausstellungen zur Verfügung. Die Kunstwerke können nun übergangsweise in einem lichtdurchfluteten Raum mit hohen Decken ausgestellt werden. Unbedingt sehenswert!

#### Planung der neuen Dauerausstellung

Die Fertigstellung der neuen Dauerausstellung ist für das 1. Quartal 2024 geplant. Neben ökologischen Themen werden auch die Holzbücher des Candid Huber in komplett neuer Form präsentiert. Ein neuer Schwerpunkt der Ausstellung wird zudem das Thema Nachhaltigkeit und gesellschaftlicher Wandel sein. Das neue Konzept wurde im August dieses Jahres vom Förderkreis, Mitgliedern des Stadtrats sowie Experten für Forstwirtschaft und Heimatkunde positiv evaluiert. Wir hoffen noch dieses Jahr mit der Ausschreibung der Gewerke zur Umsetzung des Konzepts beginnen zu können.

#### Sonderausstellungen mit Besucherzahlen

Vom 07.05.2022 bis zum 26.06.2022 konnte die Sonderausstellung „Glänzende Aussichten“ besucht werden. Die unkonventionelle Karikaturen Ausstellung wurde von Misereor konzipiert und zeigte 99 Karikaturen zum Thema Klimawandel, Konsum und andere Katastrophen. Sie lockte über die relativ kurze Ausstellungsdauer insgesamt 102 Besucher ins Museum



Seit dem 16 Juli läuft die Ausstellung „Von Reisen auf Blättern und Händen“ der Konzept-Künstlerin Angela Andorrrer. Sie zeigt darin einzigartig gestaltete Blätter und künstlerisch bemalte Handflächen. Beide Objekte werden aufwendig inszeniert mit Landschaften in Verbindung gesetzt. Die Ausstellung wird auch für das diesjährige Herbstfest zum Thema „Zurück in den Kreislauf“ genutzt, wobei zerfallene Blätter unter dem Mikroskop betrachtet werden können. Die Sonderausstellung läuft noch bis zum 18.12.2022. In den bisherigen 3 Ausstellungsmonaten wurde die Ausstellung von 337 Personen besucht.



## Veranstaltungen der Umweltstation und Besucherzahlen 2022

Für den Öffnungszeitenraum von 01.01.2022 - 31.09.2022 konnten 230 Veranstaltungen mit 4110 Besuchern durchgeführt werden. Die Zahlen zeigen eine erfreuliche Steigerung gegenüber dem letzten Jahr, vor allem weil Schulklassen wieder vermehrt auf unsere Angebote eingehen konnten.

Eine besondere Bereicherung für unser Veranstaltungsangebot stellte dieses Jahr auch die Wandel-Jurte dar (<https://wandeljurte.de/>). Das Gerüst der Jurte wurde 2021 in einem 7-Tage Workshop unter der Leitung von Miriam Böhlke am Museum gebaut und konnte dieses Jahr für 3 Monate (April bis Juli) auf der Wiese vor dem Museum für Veranstaltungen genutzt werden. Die Jurte wurde in das Programm am Internationale Museumstag am 17.5.2022 integriert und lockte unter anderem auch den Generalkonsul der Kasachischen Botschaft zu uns auf die Ludwigshöhe.



### Qualitätssicherung

Im Rahmen eines jährlichen naturpädagogische Fachtags bieten wir unseren freien Mitarbeiter\*innen und Multiplikatoren regelmäßig die Möglichkeit zur kostenlosen Fortbildung im Bereich der Umweltbildung und BNE. Aufgrund mangelnder Anmeldungen musste der Fachtag am 01.10.2022 leider kurzfristig abgesagt werden.

Im Juli fand ein fachlicher Austausch unter dem Titel „Mehr Sicherheit bei Führungen/Programmen im Wald“ unter der Leitung der Revierförsterin Astrid Fischer statt. Dieses Jahr wurden auch die Anträge auf weiterführende Anerkennung als staatliche Umweltstation sowie für die Weiterführung des Qualitätssiegels „Umweltbildung.Bayern“ bei den entsprechenden Behörden fristgerecht jeweils mit aktualisiertem pädagogischem Konzept eingereicht. Die entsprechenden Beratungsgremien tagen Mitte/Ende November, so dass mit einer Revalidierung und erneuten Anerkennung als staatl. Umweltstation noch vor Weihnachten zu rechnen ist.

### Danke!

Ganz herzlich möchte sich das Team des Museums und der Umweltstation bei den vielen engagierten freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Partnerorganisationen sowie dem Förderkreis (FÖK e.V.) für die Unterstützung in diesem Jahr bedanken.